

Dresden 1881.

Zeitung, täglich 7 Uhr  
der Ausgabe: Mittwoch 12.  
Abonnementpreis: vierjährlich  
20 Pf. durch die Post  
20 Pf. durch den Druck. Durch 10 Pf.  
Ausgabe 37000 Exemplar.  
Für die Rücksicht eingetragener Ma-  
gazin ist nicht für die Rechte des  
Autors verantwortlich.

Ausgaben für und seines an:  
die Konserven-Fabrik u. Gewan-  
dhaus & Bogler; — Rudolf  
Röder; — Daus & Comp.; —  
Dauendorff; — G. Müller  
in Dresden; — Wohlert in  
Dresden; — J. G. G. & Co.  
in Dresden; — Steiner in Hamburg.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Wochenende werden Samstagabend 13.  
bis Sonntag 8 Uhr eingeschlossen.  
Montag bis Mittwoch 12 Uhr. Da  
sonst nur an Wochenenden: 10.  
Mittwochs 10 Uhr. 5 bei Nachmittag. 10.  
Die einzige Zeitung welche sonst  
10 Uhr. Eingeschlossen 10 Uhr.  
Eine Quotient für das nach-  
richtige Geschäft der Zeitung  
wird nicht gegeben.

Kunstgewerbe, Konzerte, Aufträge  
und unbeschriebene Zeichnungen sind frei  
wie nur gegen Verkaufsstands-  
aufstellung durch Briefmarken oder  
Postkarte. Sicht geben sollen  
12 Pf. Abreise für den Sonntag.  
Nummer oder nach einem Zeitung  
die Zeitung ist 10 Pf.

Robert Böhme jun.,

nur Gewandhaus-Strasse, Café Français.  
Ausserordentlich reich assortiertes Lamalager, vom billigsten  
bis zum besten. Flanell und Molton in allen Qualitäten zu  
Röcken, Bekleidern, Jackchen etc. Barett, weiß und  
blau in grösster Auswahl. Kleiderstoffe in reiner Wolle,  
beste Gerauer Fabrikate, in hochfeiner Ware, à Mtr. nur  
1 M. Schwarzer Cachemir in grosser Auswahl.

Meissen F. Louis Beilich Meissen

Fabrikation und Lager  
wollener Strumpfwaren u. Strickgarne  
gegründet 1848.  
Billige Preise. Grossartige Auswahl. Solide Ware.  
Wiederverkäufern bestens zu empfehlen.

Thormann's

Küche und Delicatessenhandlung  
befindet sich von jetzt an  
nur Seestrasse, Eckhaus Webergasse.

Nr. 280.

Witterung vom 6. Oktober. Barometer nach Oskar Höpfl, Wallstraße 15 (Höhe 611.)  
773 Mill. seit gestern 9 Mill. gesunken. Thermometer, n. Sturm: Temp. 14° W.  
niedr. Temp. 4° W., höchste Temp. 16° W., Sub-Temp. 12° W.

Aussichten für den 7. Oktober: Bewölkung abnehmend, kalt,  
meist trocken.

Freitag, 7. October.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bitter in Dresden

Mengendows geht die Wahlbewegung so hoch, nirgends hat sie so eigenhümliche Gestalten angenommen, wie in Berlin. Berlin wählt bisher immer forschtlich; nur in einem seiner sechs Wahlkreise drängt ein Sozialdemokrat durch. Nationalliberale und konservative Kandidaten brachten es nur zu verschwindenden Ziffern. Das ist wesentlich anders geworden, seitdem Fürst Bismarck die Sozialdemokratie nicht blos durch Ausnahmegesetze, sondern durch Erfüllung berechtigter Bedürfnisse der arbeitenden Klassen zu befriedigen trachtet und seitdem die Antisemitbewegung immer weiteren Wahlkreise umfasst. Die Fortschrittspartei sieht sich in ihrem Hauptbollwerk, Berlin selbst, hart bedroht. Zwar gebietet sie noch über bedeutende Mittel, namentlich diejenigen der Presse und des jüdischen Kapitals, aber ihre Gegner, Konservative und Antisemiten lassen es auch nicht an Rücksicht und Kraftentfaltung fehlen. Sie brachten in die Wahlbewegung ein für Deutschland bisher neues Element: die Feindseligkeiten. Bereits am Altersdeutzen wurde das Sedansfest in Berlin dadurch von Konservativen und Antisemiten gefeiert, dass sie in jedem Wahlkreise eines der großen Etablissements mietheten und darin Freilichttheater oder doch Freiconcert mit Feuerwerken und Illuminationen veranstalteten. Die Wiederholung dieser Anregungen steht in höherem Maßstabe für den 18. Oktober, dem Geburtstag der Leipziger Böllerklad und zugleich Geburtstag des deutschen Kronprinzen bevor. Es nicht weniger als 41 Tausend, darunter die größten und fashionabelsten der Residenz, verankert das konservativ-antisemitische Wahlkomitee Feindseligkeiten, zu denen jeder Bürger Berlins nebst Familie freien Zutritt hat. Die Kosten solcher Veranstaltungen sind nicht gering; beim Sedansfest sollen sie sich auf 200.000 M. belaufen haben, wozu ein einziger Großabfahrt Berlin allein 60.000 M. zugeschossen hat. Ob der Slaven derartige Feindseligkeiten in einem entsprechenden Verhältnis zu den sozialen steht, wird sich ja wohl bei den Wahlen selbst ausweisen. An und für sich sagte der Gedanke, dem arbeitenden Volke zu patriotischen Reden einmal Freilicht, Freilichttheater, Gratiillumination zu bieten, recht wohl zu. Nur weiß man nicht, wohin diese Bahn führt. Bald wird man auch Freibier und einen entsprechenden Ambit gratis verlangen. Natürlich genießen auch politische Gegner die Unannehmlichkeiten solcher Wahlveranstaltungen und geben schließlich trotzdem feindliche Stimmzettel ab. Das darauf muss man's eben ruhig ankommen lassen.

Die Fortschrittspartei, verjudet wie sie ist, fest hingegen alle Hebel an, die Wahl des Hofprediger Dr. Stöder in Berlin zu hinterziehen. Dieser verdienstvolle Geistliche, welcher war die Antisemitenbewegung in Deutschland nicht hervorgerufen — denn sie war längst vorhanden — wohl aber sie organisiert hat und der sie so leiten will ist, daß sie den Boden der Geheimnäsigkeit nicht verlässt, gehört gerade als Vertreter eines Berliner Wahlkreises in den Reichstag. Um seinen Wahlsieg zu erschweren — denn verhindert werden sie ihm in Berlin nicht — haben sich neulich Eduard Lasker und Eugen Richter die Lenden gegückt und vor einer großen Wahlversammlung die Drachen ihrer Phrasen steigen lassen. Natürlich fehlte es ihnen an Beifall nicht; ihre Reden wurden in großen Ausschüssen allen Judenblättern telegraphiert und werden als Meisterstücke der Veredeltheit gepriesen. In Wirklichkeit enthalten sie nichts als einen dünnen Abzug all jener Theorien, die in der Wirklichkeit ein so komödiantisch fälscht erlaubt haben. Lasker und Richter, die sinnlich verbundenen Zwillinge der Talmud- und der Manchesterweisheit, beschworen die Wähler, die Errungenheiten der liberalen Geschäftsgabe zu schützen. Als ob es nicht gerade umgekehrt die allerdringendste Aufgabe wäre, der Begünstigung des handelnden Großkapitals ein Ende zu machen und der ethischen Arbeit wieder entsprechenden Lohn zu sichern. Wenn der innere Kern der Lasker-Richter'schen Freihandelstheorie die Proklamierung des schrankenlosen Egoismus als den einzigen berechtigten wirtschaftlichen Antrieb ist, nun, so mögen sie gütig das deutsche Volk entschuldigen, wenn es in seinem Selbstverteidigungstreibe sich nicht länger mehr von einer kleinen Zahl Feindlinge wirtschaftlich ausbeuten lassen will!

Die Franzosen sind in Tunis auf die Defensive zurückgedrängt; alle schändenden Kriegsberichte der Pariser Regierung vermögen diese Ereignisse nicht zu verschleiern. Die Nachrichten aus Afrika erweden daher auch in Frankreich nur Bellemungen. Das Ministerium ist im Jetzten begriffen, der Kriegsminister sendet trotz des Widerstreites des Finanzministers neue Streitkräfte über das Mittelmeer. Einig sind die Minister nur darin, sich so lange als möglich am Ruder zu halten. Sie häufen Galgenstrafen auf Galgenstrafen in der Hoffnung, im bengalischen Feuer einiger militärischer Erfolge in Afrika einen leidlichen Rückzug antreten zu können. Die für den 28. Oktober einberufenen Kammermänner werden nicht vor einer Woche ihre Arbeiten zu beginnen vermögen; abgesehen von der Baute, die Sonn- und katholische Feierstage machen, erfordern die Konstituierung und die Wahlprüfungen etliche 4 bis 5 Tage Zeit. Mittlerweile verlangt das Volk von Paris immer ungestümmer den Rücktritt dieser „Verräther und Erpresser“, es fehlt die Minister förmlich in Anklagezustand, urtheilt über sie ab, richtet und exekutiert sie; exaltierte Röste verlangen sogar den Tod Gambetta's. Die Rücküberführung der Kommunarden und die schamvolle Blüdderung des Landes durch Gambetta und Conforton haben einen Zündstoff in Frankreich ausgeschüttet, der bereits Anfang nächsten Monates in grossen Feuerzügen explodieren dürfte.

In Egypten hat der neue Premierminister Scherif Pascha einige Maßregeln ergriffen, die zunächst die äußere Ruhe hergestellt haben. Er ließ einige eingeborene Regimenter, die an der neuzeitlichen Emeute teilgenommen hatten, aus Cairo nach anderen Garnisonen abmarschieren. Dieser Garnisonwechsel vollzog sich in vollkommener

Ruhe. Trotzdem hat es der Sultan für angezeigt gehalten, Spezialgesandte nach dem Pharaonenlande zu entsenden, welche zwar äußerlich unverhülfliche Wollmachten besitzen, aber den geheimen Auftrag haben, die Enthronierung Tewfik's vorzubereiten. Der Sultan macht Micer, seine Oberhoheit über Egypten neu zu begründen. Als die Engländer wahrscheinlich, dass es ihm damit Ernst ist und dass er wenig Reizung hat, nur im Interesse Englands den Thronwechsel herbeizuführen, änderten sie sofort ihren Ton gegen den Sultan. England weiß sehr wohl, dass die Volksstimme in Egypten immer ungeduldiger die europäische Verwaltung des Landes erträgt. Die europäische Regierungskommission, in welcher der englische Einfluss überwiegt, leistet zwar Einiges für die Finanzen Egyptens, aber sie nimmt auf die Bedürfnisse des egypthischen Landes und die Wünsche des Volkes nicht entfernt Rücksicht. Ihre Hauptkörner ist immer nur, dass die englischen Gläubiger, namentlich das Haus Rothschild, die Wucherzinsen der Anteile erhalten; an der materiellen Hebung des Landes haben die europäischen Finanzkommissare blutwenig Interesse. Jede Änderung in der Regierung, die eine Verbesserung darin verspricht, erleichtert daher den Engländern als eine Wohltat und es ist daher recht glaublich, dass die total ausgeplünderten Hellsas selbst vom Sultan hilft in ihrer Not erwartet. England sieht mit Misstrauen den Sultan als neuen politischen Faktor in Egypten erscheinen. Es bereiten sich dort ganz eigenhümliche Verhältnisse vor und die orientalische Frage, augenscheinlich in Europa so ziemlich zur Ruhe gebracht, scheint in Africa — diente man nun an Tunis oder Egypten — in eine neue Etagne treten zu wollen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 5. Oktober.

London. Der höfliche Aug. Hagenbach stand gestern vor dem City-Police-Gericht in Guildhall. Derselbe war im Besitz einer Kupferplatte zur Anfechtung deutscher Reichsbanknoten befinden worden. Ein Graveur, Edward Connor, sagte aus, der Angeklagte habe ihn in verdecktem Versuch, falsche Noten im Betrage von 1.200.000 M. anfertigen. Bei dem Angeklagten vorgefundene Briefe lassen auf ein ausgedehntes Complot auf dem Festlande schließen. Die Verhandlung wurde auf eine Woche vertagt.

Berliner Börse. Von auswärts lagen malle Notierungen vor und auch hier letzten die Course niedriger ein als sie gestern geschlossen. Am Ende der Börse trat jedoch eine mettliche Bestigung ein, die namentlich vom Montanmarkt ihren Ausfluss nahm. Das Geschäft bemächtigte sich in sehr engen Grenzen, nur die spekulativen Vergewalte, von denen Laura I., Darmunder 1½ Proc. angesetzt waren, belebt. Deutsche Bahnen und ziemlich behauptet. Heute Bahnmen durchweg niedriger. Franzosen blieben 1½, Lombarden, die 288½ einsetzen und 284½ geschlossen, 3½ M. niedriger. Banken gedrückt, später leichter. Kreditnoten 622—7—6½, 2½ M. niedriger. Dresdner elte verloren 1½, neue 1½, Leipziger Credit 1½, Leipziger Disconto 1½ Proc. Sachs. Bank und Sächs. Bankgesellschaft zeigen dagegen etwas an. Bonds null, fremde schwächer. Österreichische Privatbanken gut behauptet. Sächs. Industriepapiere wenig, aber null. Sächs. Staatsmaschinen 1½ Proc. höher.

## Posates und Sächsisches.

Die Gewiss- und Friedjagden in Steiermark, an denen Sc. Maj. der König teilnimmt, leiden erheblich unter der sehr schlechten Witterung. Die Bergeschosse sind überall mit gefallenen Schnee bedeckt, der das Jagdkommen der Jäger sehr erschwert. Die Jagdbeste ist daher auch nur gering.

Dem Seminardirektor Schulrat Christoph Brösi in Nossen ward das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verordneten, dem dortigen Seminaroberlehrer und Ministrator Hermann Rudolph und dem Seminaroberlehrer Gottlieb Gebauer in Gollnau das Ritterkreuz 2. Kl. des selben Ordens verliehen.

Zu dem am 1. d. M. der Artillerie-Schützabteilung verliehenen ischämischen Informations-Aurigen hat sich der L. Berst v. Sonnenberg vom 1. Königl. Sächs. Art. Reg. Nr. 12 nach Berlin begeben.

Major Lauterbach, à la suite des königlich sächsischen Artillerie-Kavallerie-Regiments Nr. 12 und Mitglied der Artillerie-Prüfungskommission in Berlin, ist auf mehrwöchigen Urlaub hierher zurückgekehrt.

Von der Tagesordnung der vorgetragenen öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung wurden drei Nummern abgesetzt; es ward über die Erwerbung des dem sächsischen Verordneten benachbarten Grundstücks, Straße 7, welches 65.000 M. kosten soll, sowie über die Errichtung einer Alterspfarrsche und über die Revision des Sparassen-Regulations die Bechlussfassung vertragt. Die im letzten Bericht bereits erwähnte, vom Sc. V. Stein beanspruchte Belehrung der Sandabtriebung auf dem Areal zwischen der Blasewitzer, der Dörrer, der Elisen- und Wintergartenstraße ist inzwischen bewilligt worden, der Rath wird aber gebeten, es nicht erst wieder an Anträge der Stadtverordneten ankommen zu lassen, ehe ähnliche Vor kommunale abgesetzt werden. Wie bereits neulich erwähnt, haben sich Unternehmer gefunden, die die alte Vogelwiese planieren, beraten und mit Zukunftsvorstellungen, kurz, aus dem jeweilen widrigsten in einen anständigen Zustand als Eigentum erhalten; es werden heute vom Kollegium dem Rath die Erfahrungen unserer Herren, Namens Alesch und Pfuse, empfohlen, auch wird die Dringlichkeit der Ende betont. Im Liebau-Auslucht ist auch bereits vor 14 Tagen eine Verbreiterung der Blasewitzerstraße längs der alten Vogelwiese beantragt worden, hauptsächlich um eine Tropfbleigleitung der Straße zu ermöglichen. Einer beabsichtigten Aenderung des Brüdergall-Stifts wird im Allgemeinen zugestimmt, die Einlösung der Reiter zum Brüdergall aber, wie die Bestimmung, dass auch die Richtbezeichnung der Verordnung, das die Zollbeträgen abgesetzt und uneingeschränkt bereit zu halten sind, unter Strafe gestellt werde abgelehnt.

Mit der freihändigen Regelung weiterer 500.000 M. der Hypo. (früher 4 Proc.) Stadtanleihe von 1874 erlässt man sich einverstanden. Betriebs der Veredelbahn Einz. Böhmisches Bahnhof-Areal entwickelt sich eine lange Debatte. Es wird gerichtet, dass man an der Tannenstraße — von wo es nur noch 3 Minuten bis zum Areal zu fahren ist — erst noch umsteigen muss; man meint, wenn die Welle einmal den weitaußen größten Theil der dortigen Steigung überwunden hätten, dann könnten sie die 3 Minuten ohne jede Gehstrecke auch noch laufen, mindestens aber — und darin liegt Billigkeit! — müsste man wünschen, dass der Anschluss-Wagen jedesmal sofort bereit steht und weiter fährt, und nicht Verzöger-

ungen von 10 und noch mehr Minuten eintreten, wie es bisher der Fall war. Stadtrath Hennel weist darauf hin, dass sich das bisher eben nicht gut anders habe thun lassen, dass die Welle die großen schweren Wagen nicht auch noch das sehr kleine Stück empor schleppen könnten und deshalb in kleinere, leichtere Wagen umgestiegen werden müsse; Herr Barthold habe ihm gesagt, wenn es umgehend verlangt werde, so wolle er es so eine Weile versuchen, würde aber die Verhöhnung zu groß, dann müsse er doch wieder auf den bisherigen Gebrauch zurückfallen. — Es dürfte aber — sieht man alles Kleinen bereitstehen, wenn für ununterbrochen rechtzeitigen Abschluss gesorgt würde und das wird höchstens nun geschehen. Bedenklich wird der Rath erüthrt, wenige Pünktlichkeit darin zu verantwischen, auch die Veredelbahn-Direktion aufzugeben, neue Fahrpläne und Fahrzeiten mindestens ein Mal im Tode. Ausziger befand zu machen. — Es werden dann noch zwei Naturalisations-Gesetze, die Erhöhung des Gehaltes des Direktors der Kindererziehungsanstalt, die Standesmachung zweier Hofsoldaten im Kaiserschule-Landes-Amt, eine fortlaufende Unterstützung an einen Schulboten, einige kleinere bauliche Herstellungen in drei städtischen Schulen und das Geschäft des Kaufmann Gustav Krause um Bezeichnung von der Mitgliedschaft im Ausschuss zur Prüfung der Abgabensteuer genehmigt. Der öffentlichen folgt eine geheime Sitzung.

Die Reformpartei hielt vorgestern in der Centralhalle eine Wahlerversammlung ab, die durch einen Vortrag des Herrn Adalbert Binterfeld aus Breslau über „Die Verbindung des Elends Deutschlands“ eingeleitet wurde. Hierauf ergriff der fröhliche Blumenbänder Binterfeld das Wort, um seiner makellosen Wuth über die treulose Charakterisierung Lust zu machen, die ihm neulich in der Versammlung in Braun's Hotel durch Herrn Schuldirektor Seeger in Thiel geworden war. Er erging sich dabei in den geblühten Schnäbeln gegen eine Ansicht der achtbarsten Bürger Dresdens und bestellte die antisemitische Bewegung durch Schwipper, denen ein Wort der Abwehr entgegenzusetzen zu viel Ehre anthun hieße. Es versteht sich von selbst, dass Herr Hofprediger Dr. Stöder nicht für das makellose, den schlimmsten Demagogien abgequälte Binterfeld verantwortlich machen kann; es fördert ganz erheblich die Wahlansichten Bevölkerung. Die Versammlung blieb bei der Kandidatur Dr. Stöders stehen.

Als der nunmehr verstorbene Wehr. Regierungsrath W. M. von Weber im Jahre 1863 den sächsischen Staatsdienst verließ, um in's österreichische Ministerium einzutreten, ließ er in Dresden ein historisch wertvolles Brüstthaus zurück, das von seinem großen Vater, dem österreichischen Komponisten, benutzt Piavotte. Zwölf Jahre lang dieses Antiquum in einem Bodehaus des Böhmisches Bahnhof-Viertels, nur behütet von der Bielat Tere, denen die große Vergangenheit dieses Instruments bekannt war. Gestorben endlich ist es nach Wien in das dortige Museum gewandert und zwar nach dem ausdrücklichen Willen des Verstorbenen.

Ein für die Beteiligten äußerst schmerlicher und anscheinend durch die Verhältnisse eines wenig gewissenhaften Beamten verhinderte Vorgang wird uns von glaubwürdigster Seite mit der Bitte um Veröffentlichung mitgetheilt. Vor einigen Tagen fand das Brüdergau in einer neuwährenden Zunft eines Dichterclubs eine Verhandlung mit dem Verleger des Todtentheftmeisters von dem Todtentheftmeister, ferner mit dem Friedhofmeister, sondern von einem bei diesem beschäftigten Arbeiter empfangen wurde. Außerordentlich betrüblich wurden aber die Leidtragenden berührt, als sich nach der erfolgten Entfernung des Sarges in das Grab zeigte, dass sich der Sargdeckel mit dem Kirchsenkreuz auf gleicher Höhe befand und selbst Herr Pastor Sturm nahm nach seiner ergreifenden Begründung Gelegenheit, sich mit dem Vererben, es sei ihm noch nie ein einziger verläufiger Sargdeckel vorgetragen, mitschuldig über den Vorgang zu äußern. Auf einen Antrag des vom Sammert fast übermannten Vaters des verstorbenen Kindes wurde die Meinung von dem Vertreter des Todtentheftmeisters des Wahrheit wider mitgetheilt, der Lebende ist verreicht. Denn schließlich erschien der in seiner Wohnung ermordete Beamte wohl oder übel zur Stelle und ordnete, nachdem er sich in entzündlichen Verhältnissen verhakt hatte, die einstweilige Dislokation des Sarges auf ein verschobenes Grab an, worauf die letzte Ruhestille des verstorbenen Kindes erst in verhältnismässiger Weise verlieh wurde, als die wöchentliche Bestattung stattfinden konnte.

Der neue Reichmann, alias Herr Alvier-Humorist A. Rumpler, hat in seinem vorgezogenen ersten bürgerlichen Concert im selben Jahr ebenfalls einen Erfolg erzielt und das Publikum in einer unerwartet nachhaltigen Weise amüsiert. Die musikalische Studie „Das verhüttete Alvier“, „Eine Sinfonie-Ende“ (mittler zweier Sinfonien geprägt), „Das musikalische Leben“ u. s. w. riefen Stürme von Beifall hervor. Herr Rumpler kennt natürliche Drollerei, nur muss er noch etwas mehr zu tun und mit dem Publikum reden. — Den ersten, zum Theil lässigen Alvier-Vortrag gab ein Magdeburger Virtuoso, Herr Henning, und erwies sich als tüchtig geschult und vor Allem empfindamer Rumpler; seine Vorträge von Raff, Henkel, Krichner und Wendel waren lebhaft an. Eine angenehme Anekdote holte mit weitem, ausgiebigen Sopranen Vieder von Hennes, Küsten, Hollmann und Schumann sang und reich applaudiert wird, namentlich gehörte das Hollmann'sche Aribalgslied sehr; Fräulein Bormann mitteilt mehrere da capo geben.

Der 6000-Mark-Gewinn der 4. Klasse M. S. Landes-Lotterie ist auf die in Berlin gewählte Nummer 84.000 gefallen. An dem Gewinne partizipieren mit je einem Zehntel sieben junge Kaufleute und drei Angehörige einer Apothekerfamilie.

Die Tiroler Sängergesellschaft Winterwaldner tritt nur noch heute und morgen im Tivoli auf.

Am 1. October e. tritt auf den der Königl. Eisenbahndirektion zu Berlin unterstellten Straßen der dieser Nummer beiwohnte Fahrplan in Kraft, welcher bei allen Stationsfassen zum Preise von 25 reich. 5 Pfennigen zu haben ist.

An der 1. Kl. Thierarzneischule scheint man das Einschleppen einer Veredelbarkeit nach Dresden (Anstalt) zu beobachten, denn es wurden gestern alle Räume zur Aufnahme freier Veredelbarkeit gemacht. Auch ein an einer Kreisgebietsleitende Dromedar aus dem Zoologischen Garten wurde deshalb aus der Thierarzneischule evakuiert werden.

Der vor einiger Zeit aus der Strafanstalt Sachsenburg entsprungene Ernst Emil Hollerott aus Köthenbr



Gleisbahn. Dieselbe kam am Sonnabend an, aber die Pacific-Gleisbahn verzögerte sich, die gefährliche Brücke anzunehmen. Die Brücke der Edison ist bis jetzt unbekannt. Sie zerstörte den Lokomotivschuppen, sowie die Reparatur-Werkstätten. Auch wurden mehrere andere Gebäude und 50 Waggons zerstört. Die Edison grub ein Loch in den Erdböden von 15 Fuß Tiefe und 4 Fuß im Durchmesser, verdeckte jedoch keinerlei Council-Cross und viele in Omaha, jenseits des Missouri-Rheins. Die Erweiterung wurde auf 5 deutsche Meilen hin verlängert. Der angesetzte Schaden beläuft sich auf 200,000 Dollars. Zwei Personen wurden verletzt und mehrere werden vermisst.

Die republikanische Konvention des Staates New-York hat mit großer Majorität den Senator Miller zum Präsidenten gewählt, dessen Wahl von den Anhängern Conning's bestimmt wurde. Diese Präsidentenwahl beweist das Scheitern der Anstrengungen Conning's, die politische Suprematie wieder zu erlangen. Miller hielt eine sehr schwere Ansprache, in der er zur Unterstützung des Präsidenten der Republik Sir Chester Arthur, über den er sich lächelnd aussprach, aufzuforderte.

Aus Toronto (Canada), vom 29. September, wird gemeldet: Unweit Holmer ist ein Bahnhof verunglückt. Fünf Waggons wurden in Trümmer verworfen. Sechs Reisende blieben auf der Stelle tot. 20 wurden verletzt und andere, die vermisst werden, sind, wie man glaubt, unter den Trümmern begraben.

Urrita. In Übereinstimmung mit den Anstruktionen des Völkerbundes von Prätoria hat die Regierung der Boeren die englischen Regierung eine Depeche zugehen lassen, in welcher sie erklärt, daß die Konvention mit England dem Vertrage von Sandiver widerrufe. Gleichzeitig wird gegen mehrere Artikel der Konvention Protest erhoben und eine Modifikation derselben verlangt.

### Beuilleton.

Heute geht im Alstädtischen Hoftheater zu ermächtigten Freien Römer's "Erinny" in Scène.

↑ E. Königliches Hoftheater. Scheint zunächst ironisch aus, die Aufführungen in der Tetralogie Richard Wagner's über die Dresdner Hofkunst schreiten zu sezen, ja ist die Aufführung der Nibelungen-Tetralogie Friedrich Hebbels als ein, wenn auch nur geplantes Ereignis, sehr willkommen zu heißen. Sei es auch nur, um darzutun, daß die reingänige und verklärende Macht der Musik unentbehrlich ist, um die unerfreulichen modernen Geschäft so unangenehmen Vorausseßungen jenes gewaltigen Stoffes näher zu rücken. Eine Szene im Brautgemach Brunnfeld's, auf welcher sie auch mit einer ganzen Drama aussieht, ist nun einmal bühnlich widerstrebbar; die ganze Kunst der Dramatiker, beißen sie Hebel, Hebbel oder sonst, rißt sich darauf, sie im Zweigespräch so zu erzählen, daß sie unter stützender Gestalt nicht beleidigt. Auch kann die Wirkungsfähigkeit der v. os. physischen Kraft, dieses Heldenhumor ohne höhere Ideale als den Sieg der robusten Rustikatur, uns im Grunde nicht allzu lange interessieren. Rüttet man jedoch beide Thatsachen: Siegfried's unverstehliche Manneskraft und die Bewegung Brunnfeld's im Brautgemach als die gegebenen Unterlagen des großen Stoffes aus einem neuen Zeitalter einfach hin, so wird man dem Bühnenwirke Hebbels seine Bewunderung nicht versagen. Hebbel ist in der That ein viel zu wenig genutzter Dramatiker; seine Stoffe mögen nichts als Feindliches, Spitzfindiges, Zermalmendes haben, aber sie besitzen einen Hauptcharakter des hohen Tragödien; sie erschüttern. Wie vorliebig sucht der dithyramatische Dichter die Probleme in dem Verhältnis zwischen beiden Geschichtstexten auf; die Art, wie er es in den "Nibelungen" behandelt, trägt die redenbaren Züge der Nebelkunge. Die Sprache Hebbel's ist in ihrer Gewalt ergreifend und erinnert an Shakespeare. Das Publikum reicht zahlreich erschienen, fand daher auch völlig unter dem Zauberbann des Hebbelschen Dichtung und sollte ihren Schönheiten wiederholte lebhafte Beifall. Die Aufführung selbst gereichte der Hoffnung zu hoher Ehre. Derartige Tragödien geben den besten Nachweis ab für die Höhe der Schauspielkunst an einer Bühne und wir danken uns wohl in Dresden dazu Glück wünschen, das man an die alten Traditionen unserer Bühnezeit so würdig anknüpfen verstanden hat. Schon die Behandlung des Berios verdient ausnahmslos Anerkennung. Herr Matzow s. l. wächst immer glücklicher in das Fach jugendlicher Charakterdarsteller hinein. Sein Siegfried war eine von dem Zauberwaldritter Poëse umwundene Junglingsgestalt. Der jugendliche Held aus Niederlanden sieht zwar ein entzückendes in den kürzlichen Partien, in seinen Naturidyllemereien, aber auch die Beweise seiner Kämpferkunst gelangen ihm überraschend. Das zweit an Gebundenheitsschärfe darf man ihm gerade in der Rolle des heimigen Drachentöters wohl verzeihen. Axel Mannsfeld nahm die Übergänge dann und wann zu bestia, unvermittelbar; er töte mitunter allzu lärmend. Eine meisterliche Leistung bot Herr Port als grimmer Hogen-Dronje. Schon seine Macht war lässig, sein Spiel von düsterer Energie und von wilderdrückender Romantik. Wer Herrn Portos Vater öters gesehen, wird angeben, daß ihm sein Sohn jetzt nahezu erreicht. Wohl verdient waren die Ehrenbezeugungen, mit welchen das Publikum Axel Ulrich auszeichnete. Unsere Tragödin übertrat in der Rolle der Brumbild unfehlbar die Clara Siegler, in tragischen Accentein einer Eleganz, die sie über allein läßt. Eine meisterliche, und sehr eindrückliche Darstellung, die sie mit einem der künftigsten und feinfühligsten Pianisten der Weltbegier, mit Theodor Körner, concertirt, giebt dem Concert ein fühlbarer sehr schönes Relief. Der Besuch dürfte dementsprechend den Saal überfüllen.

↑ Das Semper-Gesetz im Hotel de Saxe am 12. October (nächste Mittwoch) bedarf keiner besondere Empfehlung: die großen her- und hindestridenden Leistungen der jungen, so schnell zu Weltkunst gekommenen Sängerin sind also bekannt. Und daß sie mit einem der künftigsten und feinfühligsten Pianisten der Weltbegier, mit Theodor Körner, concertirt, giebt dem Concert ein fühlbarer sehr schönes Relief. Der Besuch dürfte dementsprechend den Saal überfüllen.

Die Mannsfeld'sche Kapelle hat in den bisherigen Concerten wiederum ihren alten Ruf frisch bewahrt und namentlich am Beethoven-Abend (Dienstag) mit künstlerischer Bravour gewiekt. Das Streichquartett erntete stürmischen Beifall für den Vorzug der höflichen Variationen aus dem Quartett Op. 18 und auch neue Solo-Violinen. Herr Frohberg, führte sich da mit der Violin-Romanze als technisch wohlbildeter, über angenehmen, beweisen Ton verstandener Künstler ein. Am ersten diesmaligen Concert (am 2. dienst) legte das in Massa erschienene Publikum beim Eröffnen Meister Mannsfeld's durch herzlichste Begrüßung Applaus seine Freude und Hochachtung an den Tag. Das morgende Sinfonie-Concert bringt ein erfreuliches Programm unter Mitwirkung auch von Axel. Axel Mannsfeld, deren virtuos-sartes Harfenpiel sie bereits wieder zum Liebling der Concertbesucher gemacht hat.

↑ Aus Hamburg schreibt man dem "Berl. Adrbl.": "Das Coen-Repertoire des Stadttheaters hat durch die Einführung des Werke'schen "Oberon" mit den reizvollsten Ergänzungen von Anna Müller eine Bereicherung von voraussichtlich dauerndem Wert erfahren. Judem ist das berührt Werk neu ausgestaltet worden. Die Aufführung unter der ausgezeichneten musikalischen Leitung des Kapellmeisters Josef Suder und Hof's trefflicher Regie hat einen großen Erfolg erzielt. Axel. Breitkopf sang die Rezia, Herr Winckelmann den Hün." — Die Premiere des Medwiss'schen Schauspiels "Schloß Monbounheur" ist an dieer intelligenten Bühne am kommenden Sonnabend zu erwarten. Es ist überhaupt die allererste Bühnen-Darstellung des neuen Medwiss'schen Werkes.

↑ In Wiesbaden ist das Schauspiel "Fr. Bodenstedt's Alexander in Norin" unter enthusiastischem Beifalle in Scène gegangen. Der Dichter wurde den Publikum stürmisch gejubelt und mußte nicht weniger denn sechs Mal erneut auftreten. ↑ In Österreich ist man, nach dem Vorbilde Frankreichs, in der Schaffung der Preise etwas weiter als in Deutschland. Die Kommune Wien hat dem Redakteur Johannes Nordmann in Wien das Bürgerrecht der Stadt Wien honoris causa verliehen. Diese Ausschöpfung wurde durch ein Fest in den Räumen des "Montordia"-Klubs, dessen Vorsteher Herr Nordmann ist, am 4. October gefeiert. Mehr als 100 Wiener Journalisten hatten sich unumstritten. An der Ehrentafel hatten der Vorstand der "Montordia", der Bürgermeister Dr. von Nevald, die Mitglieder der gemeinderathlichen Kommission für den literarischen Kongress, dann die Repräsentanten des Männergesang-Vereines, der sich um das Gelingen der Kongress-Gesellschaften so wohlverdient gemacht

hatte, Platz genommen. Bürgermeister Dr. von Nevald hatte, als er im Jubiläum erschien und von Herrn Nordmann begrüßt worden war, denselben von der erfolgten Verleihung des Bürgerrechts offiziell Kenntnis gegeben. Im der lebhaftesten Konversation, welche die Paaren zwischen den einzelnen Gönigen des Kaiserlichen Menus ausfüllte, spielten Reminiszenzen an die längsten literarischen Festtage eine herausragende Rolle. Edgar Spiegel, in seiner Eigenschaft als Obmann des "Montordia"-Klubs brachte einen Trinkspruch auf den ersten Bürger des Reiches, den Kaiser aus, der stürmischen Wiederhall fand. Nordmann, mit Händlernschaften begrüßt, dankte für die ihm bereitete Auszeichnung. Er verlas hierauf das Schreiben, mit welchem er der Kommune für das ihm verliehene Bürgerrecht dankt. Er acceptirt dasselbe im Namen der "Montordia". Er tritt unter dem stürmischsten Beifall der Gesellschaft auf die Kommune Wien und ihren anwesenden Vertreter. Bürgermeister Nevald sprach den Dank der Kommune für die ihren Repräsentanten erwiesen Ehre aus. Er schöpft aus dieser Vision die Ueberzeugung, daß zwischen den Repräsentanten der Kommune und der Wiener Journalistik eine Meinungsverschiedenheit über die Aufgaben der ersten nicht besteht. "Wir, die Vertreter der Stadt Wien", sagte der Bürgermeister, "haben die Aufgabe, die von der Geschichte vorgezeichnete Mission zu erfüllen, die Stellung der alten deutschen Hauptstadt des Reiches aufrechtzuerhalten und für ihre Weiterentwicklung noch Kräfte zu wenden."

In Gunsten des Verhöhnungs-Bevens für die Löwenburg findet Montag den 10. d. Ms. Abends im Bahnhofshotel zu Köln ein großes Konzert statt unter den stolzen Mitwirkung der Damen Anna Rosopernänger, Bröckel-Schulz, sowie der Darienvirtuosen Fräulein Mannsfeld, der Herren Rosopernänger, Krie, Celina Wohmann und Mannschaft C. H. K. Der Kommerzienrat A. Elsmann, Mitglied unserer Königl. Kapelle, hatte am Sonnabend in seiner Vaterstadt Potsdam ein erfolgreiches Konzert veranstaltet und sehr reüssiert durch den Vortrag von Spohrs achtem Violin-Concert etc.

↑ Die Großindustrie im südlichen Musikkästenbau, die eine Zeit lang mit den berühmten niederländischen Fabrikaten vorwinkelte. Bezeichn. ist, die Aufführungen in Berlin den unbestrittenen Weltkult genießt, sehr selten in Konkurrenz trat, wird kommenden Winter in Dresden des österen zu Worte kommen, und zwar durch ihren hervorragendsten Vertreter und Förderer Herrn Commerzienrat Blüthner in Leipzig. Die weitvernommnenen Klänge dieser Firmen werden, wie heute ihrer vielen Verehrer, in dem atemberaubenden Saale des Hotel de Saxe, ebenso wie Bruckstein, zu Gehör kommen, und kennst die beiden hochbrennenden deutscher Klavier-Fabrikanten sich in neidlosem Wettkampfe, ohne widerliche Flamme, an das Urtheil der Kenner wenden, mit einem Takt, der mittler Weise der Klaviereindustriellen eigen zu sein pflegt. Herr Commerzienrat Blüthner legt seine Konzertverträge vertraulich in den Hrn. v. Königl. Hofmusikantenhändler A. M. zuverlässige Hände, während seine Arme jetzt eine eigene Art Niederlage ihrer vorweltlichen Klaviers in Dresden, Bruckstein, W. unterhält.

↑ In der in dem so ehrwürdig wiederscheinenden Verlag von E. Neustadt in Leipzig erschienenen Geschichte der Welt von Ambros ist die Handlung in vorzüglichster Ausstattung mit einem Band mit Notenbeispielen edit, deren formale Auswahl ein reines Bild bietet, der gradaten Entwicklung der Musikschrift und ihres Inhalts. Damit erhält Ambros' Werk den würdigsten Abschluß. Und da gerade jetzt in Kontinentalklasse und Weltgeschichtl. viel minderwertige Buchhändlerische Spekulation auftritt und rechte Musiknoten überhaupt (oder abschneiden), die nicht entfernt die hierzu notwendige universelle Bildung besitzen, so darf empfehlend gesagt werden, das Ambros' geistvolles, erstauntes und trotz seiner Wissenschaftlichkeit angenehmes Werk (Leipzig, E. Neustadt) vor allen den Vorsprung verdient und eine Fülle der Beliebung und bildenden Unterhaltung gewährt, die nur gute Akteure tragen können und weber junge Künstler noch Dilettanten und Kunstmäntre durch lächerliche Einheitsleistungen zu verleben oder vermitten wird. Auch ist ihr altägyptische und jüdische u. Altkirchengeschichte, die jetzt in Illustrationen viel volkstümlich wird, nicht mehr gesagt, als ein so ehrenwerther und namhafter Künstler wie Dr. Ambros verantworten konnte.

↑ Von A. Baumfelder liegt (op. 301) eine zeitige Melodie für Klavier vor, im Stil von Schumann's "Barum". Der Titel lautet "Wüst Da" und die Aufführung wie Erwähnung sprechen den verlobten poetischen Gedanken an. Tiniquette Spieler werden ohne Mühe sich die Begleitung der ersten 2 Takte nimmigen, um eine kleinere Bewegung zu erzielen. Verlag von A. Reinhard, Dresden.

### Vermischtes.

↑ Die Reise des Kronprinzlichen Paars durch Schweden. Eine Kette von neuen schwedischen, norwegischen und dänischen Kriegsschiffen geleitete das kronprinzliche Paar am 28. September von Kiel nach Gothenburg. Dasselbe befand sich an Bord der "Paradis". Vor Gothenburg verließen die hohen Herrschaften die "Paradis" und fuhren auf dem Dampfer "Stolz" nach dem inneren Hafen, beim Eingange in den selben von hämmerlichen Ruderbooten Gothenburgs begleitet. Bei dem vor dem Hafenhaus erbaueten, von gesäumten Pavillons gesäumten der Kronprinz und die Kronprinzessin aus Land, empfangen von den Militär- und Civilbehörden der Provinz und der Stadt Gothenburg. Raddeln, Raddeln die Begeisterung höchst vorüber, fuhren die hohen Herrschaften durch die Norra-Hafenstraße bis zum Rathaus, über die deutsche Brücke und durch die Südbahnhofstraße nach dem Regierungspalast. Der Empfang von Seiten des Palastes war sehr herzlich, überall wurden Blumen gebracht. Salutschüsse wurden bei Elsinborg, beim Eingang in den Hafen und bei der Würde und dahinter für die Kämpfer und zu wissen gehabt, daß einiges Brautpaar in einem Städte bei Kiel, als es bei der Hochzeit die nötigen Schritte zur bevorstehenden Vermählung ihm wollte. Denn da ergab sich die Thatache, das die Braut ohne Hochzeit in die Matrat eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt der Braut die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück voll zu machen, ist die Braut, welche bei der Geburt intervenierte, seit einiger Zeit taubstumm und eine Verständigung mit ihr unmöglich. Die von der betreffenden Bezirksschauamt eingesetzten Nachwählerin erneut eingetragen sei. Der zur Zeit der Geburt die Matrat führende Geistliche ist seit Jahren tot und leute daher keine Auskunft geben. Und nun, um das Unglück

» **Hugenart Dr. K. Weller I.** (Pragerstr. 31).  
» **Hugen-Otianus.** v. Dr. Treibich, Pragerstr. 46 II., Dresden.  
» **v. Kuczkowski.** **Hydropath** (Naturheilmethode),  
Victoriastrasse 22, III. Sprechstunde von 1 bis 2 Uhr.  
» **Dr. med. Blau.** homöopath. Arzt, heißt laut Mähr.  
Cfr. **Syphilis, Ausflüsse und Schwäche des Körpers und Geistes,** auch briefl. ohne Druck. Dresden, Langstr. 49 v. Sp. 10—1.  
» **Dr. ph. Neumann.** **Physiater** (Natur-heileid-blätterliche Heilmethode), Weinligstrasse 9, II. Sprechstunde von 1 bis 3 Uhr.  
» **Dr. med. Josse.** Bilddruckerei, 18, 2. Sprechst. für geistige, Haut-, Hals- und Krautentzündungen täglich von 9—12 Uhr.  
» **Dr. med. Engelmann.** für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. Krautentzündung. Auch briefl. ohne Druck. Dresden, Langstr. 49 v. Sp. 10—1.  
» **Dr. med. Koenig.** am See 30, I. (n. d. Dippoldislaw).  
Platz. Sprechst. f. Geschlech., Hals- u. Krautentzünd. tägl. 9—12. Sonntags nur 9—12. Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.  
» **Med. pract. Eichendorf.** Spezial-Arzt für **Syphilis, Geschlechts- und Krautentzündung, Schwäche des Körpers und Krautentzündung.** in **Neustadt.** An der Kirche 8, 2. Etage. Täglich zu vor. v. 9—12 Uhr und 7—8 Uhr Abends.  
» **Wittig.** an der Krautkirche 1, 3. Etage, heißt **Geschlechts- und Krautentzündung.** früher veraltet. Zu vor. v. 10—12 Uhr v. 7—8 Uhr Abends.

» **M. Schütze's grösste Kur** für alle Geschlechtskrankheiten, Geschlechts-, Manneskrankheiten, weissl. Ausflüsse (besonders veraltete), Achten, Zähne u. Zahndiebstahl 22, I. von 8—10 Uhr.  
» **Kleiner.** gr. Brüdergesch. 30, 3. heißt Geschlech., Hals- u. Haustr. nach 12jahr. Erbahr o. Vermößt. schnell, sicher u. billig v. 10—8. Sonnt. 9—11.  
» **Private Klinik für Geschlechts-, Hals-, Haut-, Drüsenleiden.** Breitestr. 1, III. schnelle Hilfe (1. Jährl. Erfahrt) von einem vom Hospital-Arzt v. Almee. Sprech. früh u. Abends.  
» **Johann Hänger & Söhne.** Zahnmaler. **Künstliche Zähne, Plomben, Zahnooperationen.** schmerzlos, durch Lachgas. Breitestrasse 12 (Ritterhof).

» **Zahnärzter.** ihrem über neu, werden sofort befreit. Zähne plumbirt, sowie türmt, Zähne zu sol. Beeten eingetont. Jean Schlosser, Rossmarkt 1, 2. Etage. Ede Schlosser.  
» **Bücherwaren bei C. Marx.** Antikenstrasse 3.  
» **Erste Taschenblatt-Handlung von Br. Meissner.** Kreuzstrasse 19. Wohlhabende in und ausländische Bände. Haupt-Niederlage von Grobmann's Deutschen Porträts. Hersteller-Bitter-Bier. Münchner Bischöf-Brau. Gutshabach. Nürnberg. Engl. Porträts und Ale. Depot der Schlesbrauer-Gesellschaft. In der Stadt freie Lieferung. Auswärts ohne Nachporto.  
» **Echt Münchner Hofbräu.** Alleiniger Auslieferant in F. Angermann's Restaurant, Villnitzerstrasse 31.  
» **Phoner Seidenwaren, Sammeln, Novitäten** en gros & en detail Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25.  
» **Planimos.** Almari, Sammelmutter und Planos, sehr billig verkauf und verleiht G. Weinrich, Altmarkt 24, 2.  
» **Trauerwaren-Magazin zur „Sietz“** Am See 34. Alitalia-Durchein, Villnitzer- und Albrechtstrasse 6.  
» **Kelches u. grösstes ertragreiches Sargmagazin** Am See 11.

**Wiege, Altar, Grab.**  
Geboren: Ein Mädchens-Georg Petersen, Grossenhain.  
Verlobt: Elisabeth Kauterstein, Hartau, mit Otto Wolf. Einzel. Johann Friederich, Vombach, mit Otto Zimmermann, Neustadt.  
Geschicklichkeiten: Arthur Hubner, Almari, mit Johanna Staeter, Chemnitz. Eint von Lindenau mit Maria v. Rommert, Altmühl, Theod. Schubert, Neuer, mit Martha Bins, Neuau. Michael Müller mit Minna Henkel, Röderwald, Otto Sasse mit Elisabeth Weisser, Zwönitz. Max Tramann, Zwönitz, mit Marie Schwandler, Chemnitz. Edmund Bergmann mit Adele Trentmann, Altenburg, auf Eidau mit Anna Wohlheit, Zwönitz.  
Aufgeboten: Kaufmann Ch. R. Tombo, Barthen, mit C. Ch. L. Duse, Privatiers, T. Kastel, Fabrikarbeiter R. G. Hauplan mit A. G. Wohlheim, Voigtsdorf, Annaberg 4. Die Verlobung ihrer Kinder

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen  
Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Samerensoll bringt allen Verwandten und Bekannten die fröhliche Nachricht, das heute Sonnabend früh 8 Uhr in Badenbaden unter herzogliche Tochter  
L. I. d. d. y. im Alter von 21 Jahren nach kursem Krankenlager dank entzofen ist.  
Dresden, den 6. Oct. 1881.  
Die neuverwundene Familie Gladner, Stellmacherstrasse 10.

**Ferd. Lohse und Frau**

Heute empfiehlt Gott und Gott ersuchen unsere herzen alte Mutter, Sammelmutter und Grossmutter Anna.  
Johanne Christiane verw. Arthals geb. Martin, nach langer Leid in ihrem 84. Lebensjahr. Sie etwigen trüben allen Verwandten und Freunden im Nachruf und bitten um alles Bedarf. Wiesenburg, 4. Oct. 1881.

**Ferd. Lohse und Frau**

Nach Gottos unerhörlichem Nachdruck endete Mittwoch Abend 10 Uhr ein junger Tod dasheure Leben unserer innig geliebten Mutter, Mutter, Tochter und Schwester.

**Elga Berge**  
geb. Schaaf.

Ziegenbauern wir nur hierdurch diese Trauernachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

**Bob. Arthur Berge** im Namen der tieftauernden Hinterlassenen.

**Statt besonderer Meldung** allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass nach Gottes unerhörlichem Nachdruck heute Nachmittag unsere herzensgute **Helene** im Alter von nahezu 7 Jahren im Carolathause an Diphtheritis verschieden ist. Das Begräbnis findet Sonnabend Nachm. 1/3 Uhr vom Carolathause aus nach dem neuen Neustädter Kirchhof statt. Dresden, 5. Oct. 1881.

**Rudolf Scheibe** und Frau geb. Schumann, Schumannstrasse 18, ver.

Hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass am 5. d. früh 8 Uhr unter liebes Tochterchen **Frida** im Alter von 4 Jahren nach längigen Leidern trug der langjährigen Eltern eine Todesgefahr nicht verschieden ist. Unter Schmerz ist gross und bitten um alle Theilnahme.

**Moritz Schöne.** Bädermeister, nebst Frau.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. October Nachm. 1/3 Uhr von der Totenhalle des Altenfriedhofs in Löbtau aus statt.

Gott dem Herrn hat es gehalten, unseren einzigen lieben Sohn und Bruder

**Woldemar** im Alter von 10 Jahren 8 Mon. nach längeren schweren Leidern (Diphtheritis) vergangene Nacht in die Ewigkeit abschieden. Unter Schmerz ist gross und bittet um alles Theilnehmen.

Dresden, den 6. October 1881. Gedächtnisbeschreib. Schöne u. Samm. Zollernstrasse 30, dritte Etage.

**Innigster Dank.**

Aur die so überaus wohlbüchigen Beweise theilnehmender Freunde und Freundschaft bei dem so trüben Hinweise unserer innig geliebten Tochter, Schneider und Schwagerin **Selma**, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und den reichen Blumenstrauß, drängt es uns, allen den lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unteren warmsten und herzlichsten Dank aussuzugedenken.

**Hilma und Emil** beobachten sich durchaus erfreulich ausserdem Gericthof-Schicht und Frau, Bildhauer Schimann und Frau, Dreißigberg und Pirna, am 1. October 1881.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

Verloren auf dem Sammelsort ein Buch Edwin Trost von Dider. Es wird geb. zehn. gegen Verlust eine Belohnung ausgeschrieben.

**Hilma Nessmann**  
**Emil Hecht**  
e. i. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Antonie mit Herrn Eduard Luderer befreit sich ergebnit anzusehen

Dresden, den 7. October 1881.  
Ariederike verw. Scheibe.

**Antonie Scheibe**  
**Eduard Luderer**  
e. i. a. B.

**Darlehen**

In jeder Betragshöhe auf gute  
Herrnhüter-Bernalischer. 17. 1.

**Gold** auf alle Werthabzüche,  
Kreis 49. 1. nahe d. Wehrstraße.

**9000 Mark**

find sofort zu 4% Proc. Binsen  
lange Zeit unfindbar auszuleihen.  
Offer unter F. R. 74 an

Rudolf Wosse, Dresden.

**18.000 Mark**

werden gegen vorläufige erste  
Hypothek zu 4-4½% Binsen  
auf ein Neuerent geführt. Adr.  
unter Gr. 77 an **Rudolf Wosse, Dresden**.

**Geld** auf gute Pfänder kleine  
Blauenthalstrasse 58. 1. rechts.

**Geld** auf gute Hypothek  
Gesamt von 20.000 Mark mit Ver-  
lust zu verkaufen unter D. S. 79  
durch Haasenstein u. Vogler,  
Dresden.

Ein alleinst. f. u. geb. Mädchen  
bitte herz. einen wohlwollen-  
den vermittelnden Herrn ob. Dame  
um ein Darlehen von

**250 Thlr.**

zur Übernahme eines kleinen Ge-  
schäfts. Pünktliche Raten- und  
dankbarste Rückzahl. w. zugesichert.  
Werke Adr. erb. man E. L. 665  
d. d. L. Exped. d. Bl. gr. Mosterg. 5.

**60-80.000 Mark**

per sofort, im Ganzen oder ge-  
schellt, gegen sichere Hypothek aus-  
zuleihen. (Werthe unter X. 54  
befürchtet **Rudolf Wosse,**  
Dresden.

**Bitte.** Ein j. gebild. Mann  
bitte edle Herren ob. Damen  
um e. Darlehen v. 20.000 geg. Sicher-  
heit. Rück. u. Dankbar. Güt.  
Offer unter F. 702 Exped. d. Bl.

**50.000 Thaler**

bis zur Hälfte der Brondase auf  
ein Haus in Dresden geachtet.  
Offer unter D. R. 78 bef.

**Haasenstein & Vogler**

in Dresden.

Meine Wohnung befindet sich  
seit 1. Oct. Amalienstr. 8,  
part. **G. Gartner**, Planist zu  
Hochzeiten, Sträucher. re.

Ich mache meine gebrüdern Stun-  
den darauf aufmerksam, daß sich  
mein Geldbörß nicht mehr star-  
fürstenstraße 5, sondern 7 Kur-  
fürstenstraße 7 befindet und  
den von mir bis jetzt immer ge-  
habten Laden wieder ein Barbier  
übernommen; bitte daher genau auf  
meine Arme zu achten.

Hochachtungsvoll.

A. Schulte, Barbier.

Meine Wohnung befindet sich  
von heute an:

**Wilsdrufferstr. 17. 3. Et.**

J. Hohlfeld,

gebamme.

Meine Wohnung befindet sich  
von heute an:

**Ammonstrasse 30 p.**

Dresden, 6. October 1881.

Wilhelmine Quaa, gebamme.

Meine Wohnung befindet sich  
vom 1. October an nicht  
mehr Christianstraße 11, sondern  
Lützschenastraße 13 part.

Frau Wörster, gebamme.

Billige

**Wohnungen!**

In Villa "Glückauf", verlängerte  
Voßwieserstraße 16, nahe  
der Blauenthaler Schule, ist die  
große Hölle der 1. Etage, best.  
aus 2 großen Stuben, 2 Käm-  
mern, Küche u. für jährlich 65  
Daler zu vermieten und neu-  
jahr zu beziehen; desgl. Stube,  
Kammer und Küche für 30 Daler  
solist. Näherv. daneben in  
Villa "Gottvertrauen".

**Kaufbegast Nr. 8,**

an der Elbe, sind zwei kleine  
Logis sofort von soliden Leuten  
zu beziehen. Näherv. datelbst.

Ein freundlich möbl. Zimmer an  
1 oder 2 anständ. Herren zu  
vermieten Kurfürstenstr. 16. 4. Et.

Eine leere St. in d. auf. Binn.  
Vorstadt wird v. einer Dame  
geachtet Blochmannstraße 1. 4. Et.

Pünktliche, kinderlose Wether  
finden per Stern 1882 eine  
größere 1. Etage.

Off. mit Preisangabe unter G.  
J. 493 an den "Invaliden-  
bund" Dresden.

**Kensäder Markt Nr. 9**

find sofort größere und kleinere  
möblirte Zimmer billig zu  
vermieten, auf Wunsch mit halber  
und ganzer Pension.

Eine neuvergitterte

**Wohnung**

in der ersten Etage, 4 Zimmer  
und alles Zubehör, keine Loge  
Mitte der Stadt, ist per 1. Octbr.  
zu vermieten. Röh. Marien-  
straße Nr. 13. I.

1 kl. freundl. Logis

ist zu vermieten. Näherv. zu  
erfragen gr. Schiebgaße 17. 3. Et.

für 48 Thlr. Vogls. in erster  
Etage, sofort besetbar Großen-  
hainstraße 9. Baumhaus

**Schülerwerkstätte.**

Der Gemeinnützige Verein,  
welcher bereits seit über d. 10.  
Jahre in Holz- und Papierarbeit  
in's Leben gerufen hat, beabsichtigt  
von Mitte October d. Ja. an noch  
einige neue Kurse einzurichten.  
Anmeldungen zur Teilnahme an  
denselben können bis zum 10. Oc-  
tober gerichtet werden an Schul-  
direktor **Sunath** (Walburgasse 111.)  
oder an Med. Rath Dr.  
Birch-Hirschfeld (Walburgis-  
strasse 5, IV.).

Ein kleines leerstehendes Hin-  
tergebäude mit möglichst  
gewölktem Souterrain zu ruhigem  
Fabrikbetrieb sofort zu vermieten  
geachtet. Adressen mit Beschreibung  
und Preisangabe in die Exp.  
d. Bl. unter L. L. 100.

**Gesucht in Blasewitz oder**

Striesen

saubere Wohnung 3. 3 R. Mitte  
März beziehbar. Öff. mit Preis  
D. 78 in die Exp. d. Bl.

**Comfortabel****möblirte**

1. Etage und einzelne Zimmer im  
Parterre Walburgistraße 111. Nord.

**Familienpension**

Eine freundl. Stube an e. amts.  
Herrn jet. zu verm. mit oder  
ohne Möbel. Walbergasse 9. 3. Et. r.

**Wohnungen.**

In meinem mit allem Komfort  
der Neuzeit ausgestatteten Hause  
mit beredlicher Ausstattung nach dem  
reisenden Elbthal und Spa-  
gebiege, in gewunder freier Lage,  
mittnen von Villen, sind für Jan-  
uar oder Februar noch einige  
Wohnungen zu einem Preise zu  
vermieten. Goelln. d. Weichen.  
W. Bethe, Baumeister.

**Almanstr. 26,****Ladenlofale**

und Wohnungen mit

Gartengenuß zu vermieten.

Näh. datelbst 3. Et. r.

**Kranke**

finden sicherste und billigste  
Heilung nach meiner Verordnung.  
Auf Wunsch Pension im  
Hause. Nadeau-Dresden.

**B. Hindorf.**

Lehrer der Naturheilkunde.

**Pensionat**

für schiefe, engbrüstige, bleichsfü-  
tige Mädchen jeden Alters im  
Institut für Turnen und Ortho-  
pädie (NB. Unter Aufsicht renom-  
mierten Aerzte) von **Heinrich**  
Wartborth, Dresden, Wint-  
mannstraße 2. Referenzen: Frau  
Prof. Dr. Alois, Dresden (Haupt-  
straße 15. 1.), Herr Dr. med.  
Woldau, Dresden (Ammonstr. 83).

Gewissenhafte Leute (auswärts)  
finden ein Ziehkind.

Näheres im "Invalidendant"  
Dresden.

**Eine Kaufmannsfamilie**

in Magdeburg wähnt ein Kind  
discretet Geburt gegen eimäßiges  
Entgeltn. an Kindesstift anzuneh-  
men. Adr. unter S. B. 318

aus 2 großen Stuben, 2 Käm-  
mern, Küche u. für jährlich 65  
Daler zu vermieten und neu-  
jahr zu beziehen; desgl. Stube,  
Kammer und Küche für 30 Daler  
solist. Näherv. daneben in  
Villa "Gottvertrauen".

**Kaufbegast Nr. 8,**

an der Elbe, sind zwei kleine  
Logis sofort von soliden Leuten  
zu beziehen. Näherv. datelbst.

**Eine freundlich möbl. Zimmer an**

1 oder 2 anständ. Herren zu  
vermieten Kurfürstenstr. 16. 4. Et.

Eine leere St. in d. auf. Binn.  
Vorstadt wird v. einer Dame  
geachtet Blochmannstraße 1. 4. Et.

Pünktliche, kinderlose Wether  
finden per Stern 1882 eine  
größere 1. Etage.

Off. mit Preisangabe unter G.  
J. 493 an den "Invaliden-  
bund" Dresden.

**Kensäder Markt Nr. 9**

find sofort größere und kleinere  
möblirte Zimmer billig zu  
vermieten, auf Wunsch mit halber  
und ganzer Pension.

Eine neuvergitterte

**Wohnung**

in der ersten Etage, 4 Zimmer  
und alles Zubehör, keine Loge  
Mitte der Stadt, ist per 1. Octbr.  
zu vermieten. Röh. Marien-  
straße Nr. 13. I.

**1 kl. freundl. Logis**

ist zu vermieten. Näherv. zu  
erfragen gr. Schiebgaße 17. 3. Et.

für 48 Thlr. Vogls. in erster  
Etage, sofort besetbar Großen-  
hainstraße 9. Baumhaus

**Reeller Verkauf.**

Ein gut renomiertes Restau-  
rant. Mitte Altstadt, schönes  
Inventory, Billard r., in wegen  
Anstellung zu verkaufen und kann  
sofort übernommen werden, da  
Besitzer schon angetreten ist. Mietbe-  
hälft Neujahr frei. Preis 2000 M.  
Röh. erhält Röhlich, Restaurant,  
Ammonstrasse 62.

**Konditorei**

ist zu verkaufen und kann sofort  
übernommen werden. 1600 Thlr.  
erforderlich. Näherv. unter  
S. B. 3 Exped. d. Bl.

**Eine fein eingerichtete**

**Konditorei**

ist zu verkaufen und kann sofort  
übernommen werden. 1600 Thlr.  
erforderlich. Näherv. unter  
S. B. 3 Exped. d. Bl.

**Synagoge.**

Gutsbütteln. Freitag den 7. October.  
Abends 10 Uhr. Einzelne zur Syna-  
goge 10 Uhr. Predigt Herr Oberrabbi-  
ner Dr. Danon.

**Dichter u. Schreiber für alles**

**O. Wünschmann.**

Wittlingerstraße 3. 3. Etage.

**Gesuche, Briefe, Zeiche-**

n, Gedichte. (Auch brieflich.)

**Arthur Löbner**

Walbergasse 7. II.

**50 Pf.**

in allen Geschäften.

**Restaurant**

Neumarkt Nr. 14.

**Restaurant**

Gänsedieb.

**Heute großes**

**Schlachtfest,**

vom 9½ Uhr an Wurstleisch,

später verschiedene Sorten Wurst,

wovon ergebnist einladet

**Ernst Fritzsche.**

Restaurant

Gänsedieb.

**Heute großes**

**Schlachtfest,**

vom 9 Uhr an Wurstleisch,

später verschiedene Sorten Wurst,

wovon ergebnist einladet

**Restaurant**

Gänsedieb.

**Cossebaude.**

<div data-bbox="350 368 460 380" data



## Local - Veränderung.

Mit heutigem Tage verlegen wir unsere Geschäftslocalitäten von der Schlossstrasse nach der

# Wilsdrufferstrasse Nr. 46, part. und 1. Etage

(neben der Dresdner Bank).

Es ist uns hierdurch gelungen, den uns mit ihrem Besuch beehrenden Herren und Damen mit bequemeren und gegen früher wesentlich vergrösserten, mit allem der Neuzeit entsprechenden Komfort vorzusehen, separaten Friseur-Salons zur Verfügung stellen zu können, wobei wir besonders auf die neuesten praktischen Verbesserungen in dem amerikanischen Champignon-System aufmerksam machen.

Ladem wir noch den Empfang der reizendsten Neuheiten von

## Damen - Coiffuren aus Paris

anzuziegen uns beehren, bitten wir unsere resp. Kundschaft, auch im neuen Locale uns ihr Wohlwollen bewahren zu wollen.

Dresden, 6. October 1881.

## Hermann Kellner & Sohn,

Kgl. Sächs.  
Hof-Friseure.

### Frisches seises Hirschwild

empfiehlt billig

**A. Schützel.** Fabrikstrasse 8 u. Antoniplatz (an der Post).

Wir verlegen unsere Geschäfts-Lokalitäten nach

### Albrechtsstrasse 27.

## Gebrüder Klinge Treibriemen-Fabrik.

### für Fabrikanten!

### Ein Pferd

Ein selbständiger Dresdner  
Herrmann, welcher eigenes Ver-  
kaufsstätte inne hat, sucht ein  
Fabrik-Kommissar-Lager, ganz  
harter Arbeit, zu übernehmen.  
Gute Referenzen. Adressen unter  
**C. P.** 25. Erb. d. Bl. erbeten.

**16 Gänse**  
werden zu Weihnachten gesucht.

Quieten Bartholomäusstr. 5, part.

Eine, wenn auch schon ge-  
brauchte, aber in vollkom-  
menem Zustande befind-  
liche.

**Bonbons-**  
**Schneide-Maschine**

und ein  
Handmelangeur

für Chocolade, werden zu tau-  
fen gesucht. Dertzen nicht  
billigste Preisangabe unter **C. F.**  
**G. V.** 159 an Haasenstein  
u. Vogler in Prag.

**2 Doppelthüren**  
werden zu kaufen gesucht

Weinstraße 20, II.

Größte Auswahl neuer und ge-  
brauchter.

**Planinos.**

Kügel, Kinnos und die weltbe-  
hümte Gottlieb-Orgel zu  
15, 40, 60, 85, 115, 140 bis 300  
Thaler sehr billig verkaufen und  
verleiht **G. Weinrich**, Alt-  
markt Nr. 24.

Eine immer gehaltenes Gremplar  
von Webers Konver-  
tations-Perfum wird billig zu  
kaufen gesucht Landhausstraße  
Nr. 7, part.

Eine Partie Äpfeln mit Räubern,  
nach einzelne Räuber u. eine  
Partie Äpfel zu Erdbeerport-  
foliowies für Baununternehmer  
suchend, liegen in Döbeln für den  
Verkauf zum Verlust und ertheilen  
weitere Auskunft **G. H. Müller**  
u. Comp. in Döbeln.

**Herrnhuts-Metrich.**

Zwei aufständige gebildete, wirth-  
schaftl. und pauslich eingesetzte  
Räuber, 2 Jahre, blond, braun,  
sind auf diesem Wege eine  
wirklich reelle Herrenbekleidung,  
gleichwohl ob Jungerell oder  
Mutter, zu machen behufs Ver-  
herrlichung. Nur ernstgemeinte  
Adr. bitten man nicht zu. Daup-  
pott lag. mit **Herrnung** 100.

**Wagen-**  
**Verkauf.**

Bestes pennylv.

### Petroleum

Ein leichtes einspänniges ele-  
gantes Convoi, wenig gebraucht,  
wird unter der Hälfte des Kosten-  
preises verkaufen, auch steht noch  
ein Amerikan, Naturholz, leicht.  
Gepäckträger, blau zu verkaufen.

**A. Sachse.** Trompeterstr. 20.

**Meyer's**

Kondensations-Perfum,

8. Aufl. 100. Adr. geb. mit gehal-  
ten. für 75 M. zu verkaufen

durch die Buchhandlung von **B. L.**

**Knecht.** Blumenmarkt 12.

**Sur Ausbeutung**

eines großen Complexes durch  
Zubau von Villen und Geschäftsläu-  
bäumen in der Nähe eines Bahnhofs,  
der einzige noch existierende  
in Prag, auf die günstige Lage,  
wird ein Theilhaber mit ca. 25  
bis 30 Mille Markt gesucht.

2 Matzken d. Schreiberstr. 19, 3.

### Gummi-

Artikel aller Art bester

Qualität empfiehlt und

verleiht nach ausdrücklichem  
Berechnung des Betrages

**A. H. Thetsing jun.**

8 Marienstr. 8 Antonipl. 8.

**Pfeilerspiegel** verleiht

im Consol.

u. Marmortische, ca. 100. Gtm. hoch,

73 Cm. breit, nur 1 Jahr benötigt,

mit 50 M. zu verkaufen Do-

felinenstraße 29, 3. Et. Wildner.

### Frei Schankkosten

ca. 173 Emtr. hoch, 53 Emtr. br.,

8 Emtr. tief, a 6 Markt, zu ver-  
kaufen Hauptstr. 26, 1. Etage 18.

### Schreibsekretären

Kleider- und Büstelstrände, Stom-  
oden ic. in Auswahl, Matratzen,

Bettstücken, gute Überbetten

von 10 Markt an zu verkaufen

große Planenmöbel 18, part.

W. eine von Autoritäten aner-  
kannt hochwichtige Erfin-  
ding (in Deutschland bereits durch

Reichs-Patent vermerkt) im

Ausland in finanzieller Bezeichnung

noch Patente anderweitig hoch

zu verwerthen, wovon bereits an-  
gebaut, wird zur Bezeichnung

dem mit etwas Kapital genug,

welches in 4 Monaten in hoher

Höhe zurückgezahlt werde. Off.

Patent vorlagen. Postkappel erh.

**Hand-Wagen**

mit Räumen ist billig zu ver-  
kaufen Breitestraße, Wagen-  
platz, beim Blattmeister.

### Fabrik

feuerfester  
Cassa-  
Schrank.

Von 120 M. an

### Schlitz & Bernhardt,

Dresden, Bettinerstraße Nr. 10,

Chemnitz, Hartmannstraße 17.

### Reis

a. Rd. 16. M. em-  
pfehlt **Reinhold**

**Jeremias**, Humboldtstr., Ecke

der Antonistraße.

### 200 Stück

gebrauchte, noch gute Reinwand-  
sätze billig zu verkaufen Dresden,

Am See 18. G. Baler.

**Ein in den besten Jahren**

siehender Herr, früher Deko-  
nom, sucht sich mit einem Kapital

von 15. 25.000 Mark an

einem nachmalisch rentablen

seiden Geschäft hier oder in

der Provinz.

### zu beteiligen.

Gefüllige Offeren **G. H. 6096**

an das Annoncen-Bureau von

**Rudolf Mosse**, Dresden.

Keine Wünsche wird zum Blättern

angenommen. Näh. Blauen,

Reichenbacherstraße 18, Sout.

### Baugewerks- Meistern

ist gleichzeitig Gelegenheit ge-  
boten, sich an dem bereits im Orte

bestehenden Bau-Geschäft incl.

Grundstück zu beteiligen und

somit ihm ein einzulegender Kap-  
ital durch Vergleichung des Gan-  
zen sicher gestellt werden. Adressen

unter **X. Y. 10** postlagernd Bahnhof

Dresden-N. erbeten.

### 2. Syrup

in 16. 22. Flasche,

bei 5. Rd. 20. M.

empfiehlt **Reinhold Jeremias**,

Humboldtstraße, Ecke d. Annenstr.

### Eine Nähmaschine

ist auf Ablösung zu verkaufen

Wettinerstraße Nr. 29, im Se-  
tengeschäft.

### Compagnongeschäft

Am Folge des Todes meines

höheren Willen Sohns, wodurch

ich veranlaßt war, dessen Einlage

an seine Erben zurück zu ziehen,

sueh ich für mein reelles, jetzt

infrastrukturelles Gewicht einen neuen

Allen Theilhaber

mit einer Einlage von mindestens

3. 000 Mark bei vollkommenem

Zicherthet derart. Das

Theil, bei welchem Zicherthet

gewollt ist, soll sofort ver-  
kauft werden.

**A. H. Thetsing jun.**

8 Marienstr. 8 Antonipl. 8.

**Möbelstoffe:**

Nixe, Damask, Altholz ic. wer-  
den billiger abgegeben.

**Marienstraße 16. part.**

Eine in gutem Zustande befindl.

Nähmaschine mit Zubehör

für 25. Markt zu verkaufen Do-

felinenstraße 29, 3. Et. Wildner.

**Anvalldendant** Dresden.

**„Anvalldendant“ Dresden.**

**„Anvalldendant“ Dresden.**

**„Anvalldendant“ Dresden.**

**„Anvalldendant“ Dresden.**

**„Anvalldendant“ Dresden.**

**„Anvalldendant“ Dresden.**

<b

## Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

### Heute Concert

von der Kapelle des S. S. 2. Orten, Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König v. Preußen, unter Direction des Royal. Musikkonductors Herrn

**A. Trenkler.**

Aufgang 7 Uhr.

Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.



### Linde'sches Bad.

Heute Freitag gr. Militär-Concert  
(Streichmusik im Saale)

v. d. Kapelle des R. S. 1. (Reg. Nr. 100)  
unter Direction des Royal. Musikkonductor Herrn

**A. Ehrlich.**

Aufgang 1 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.

Abonn. Billets 5 Stück 1 Ml. 50 Pf. sind an der Stasse zu haben.

N.B. Den geehrten Subskribenten der Abonnements-Concerte nochmals zur gefällig. Notiz, dass dieselben den 14. Octbr. beginnen.

**Joseph Linke.**

Autang der Vorstellung 1 1/2 Uhr. A. Thieme.

Morgen: Erstes Auftritt der Seiltänzerin **Mlle. Azella.**

**Tivoli.** Heute Auftritt der berühmten

Original-Tiroler Sänger-Gesellschaft

Hinterwaldner aus Innsbruck,

bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.

Entree 25 Pf., 10 St. Abonnements-Billets 150. Anhaber von

Vorsteuerste haben bei 15 Pf. Nachzahlung freien Eintritt. An-

fang 8 Uhr. Abonnementsbillets sind zu haben bei den Hrn. Kaufm.

Point Philibert's Nachfolger, Marienstraße 6, und im Cigaren-

geschäft von Helmrich im Tivoli.

**A. Erwin Rauchfuss.**

### Dieser Bon

berichtet bei 15 Pf. Nachzahlung zum freien Eintritt in die Concerte der Original-Tiroler Sänger-Gesellschaft „Hinter-

waldner“ im großen Saal des Tivoli, erste Etage.

**A. Erwin Rauchfuss.**

**Feldschlößchen**

Sonntag und Montag großes Kirmes-Fest.

**Panopticum**

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Dampfschiff-Restaurant Blasewitz.**

Bei meinem diesjährigen

**Karpfenhaus**

den 12. d. Wts. laden Freunde und Gönner hierdurch freund-

lich ein

**Louis Lötzsch.**

**Eldorado,** Steinstraße 9,

nächst d. Terrasse und

Marschallstraße.

Heute grosses Solisten-Concert

von Royal. Säch. Mandir. Herrn Rommel mit seiner aus

10 Mitgliedern bestehenden neu engagirten vorzüglichen

Kapelle. Entree 10 Pf. Aufgang 7 Uhr. G. W. Siedel.

N.B. Zyringen der Rentaine nach Musik im Saale.

**Skating Rink.**

Heute Concert. (Clubtag.)

Aufgang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Ab. 15 Pf.

**Musikalien-Sortiment**

**Vorläufige Anzeige.**

Unterschreiter erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen

dass Herr

**BELLACHINI**

Hofkünstler.

Er. Maj. des deutschen Kaisers u. Königs von Preußen,

in Meinhold's Salen am 11. October d. J. einen Etwas

von Vorstellungen auf dem Gebiete der neuesten Salon-

Magie, der Illusion, Zauberei etc. zu geben die Ehre

haben wird. Alles Nächstes folgt später.

Hochachtungsvoll Schultze. Geschäftsführer.

### Restaurant Braun's Hotel.

Heute Mac-turtle-Soup.

### Brauerei-Restaurant Striesen.

Heute Schlachtfest. Carl Thieme.

- Dresdner Nachrichten vom Samstag 8 -

Freitag den 21. October Abends 7 Uhr

im Saale des Gewerbehauses

### Grosses Concert

(1000. Auftritt)

von

### Mary Krebs,

Kgl. Sächs. Kammervirtuosin.

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Professor Dr. Joseph Joachim aus Berlin, sowie des Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt mit seinem Orchester.

Numerierte Billets à 5, 3/4 und 2 Mark, sowie Stehplätze

à 1 Mark sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries

im Kaufhause zu haben.

**Münchner Schützenfest.**

### Schützenfest-

**Bräu**

versetzt als Specialität in hochsteiner Qualität das

### Wiener Garten-Restaurant,

Neustadt, a. d. Augustusbrücke.

Einziges Establissemant, welches seinen Verkauf direkt von der

Kindl-Brauerei in München bezieht. II. Münchner Saftwerkst.

### Angenehme, schöne und gut ventilirte

Restaurationslocalitäten.

II. Münchnergräber Böhmisches, Culmbacher Export- und

Reisewürzer Lagerbier. Gezählte Speisenkarte, in ganzen

und halben Portionen. Stammtischstück und Stammt-

abendbrot. 2 franz. Billards. Prompte Bedienung.

G. Ganzler.

**Restaurant zum Albertplatz**

in Strehlen. d. Schindler.

Heute Schlachtfest.

**I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut**

des Ballermanns Giovanni Vitti und Frau Mathilde Vitti.

Heute Freitag den 7. beginnt der October-Cursus. Weitere

Anmeldungen hierzu werden noch entgegenommen.

Privat-Curse in und außer dem Hause, wie auch einzelne

Privatstunden zu jeder Zeit.

**Geschäfts-Verlegung.**

Des Umgangs wegen bleibt mein Geschäft

Sonntagnach geschlossen. Von Mont-

tag den 10. Oktober befindet sich mein

Verkaufsstofal

Altmarkt 18, parterre u. 1. Etage.

C. H. Wunderling.

Die Buch- und Kunsthändlung von Bruno Radelli befindet sich von heute an Wettinerstrasse 21, 1. Etg.

### Die Leinenweberei

von F. C. Mersiowski

Eiba u., Ober-Lausitz,

gegründet 1796

empfiehlt ihre anerkannt guten Fabrikate zu noblen Preisen.

Für Ausstattung und Hausbedarf

größtes Special-Geschäft.

Lager Dresden: 3 Amalienstrasse 3.

Neu! Neu! Neu!

Soeben eröffnet:

### Willst Du?

Charakterstück für das Pianoforte

von Friedrich Baumfelder.

op. 301. Preis 80 Pf.

Robert Meinhold,

Königl. Sächsische Hofmusikalienhandlung,

Frauenstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch bekräftigt wir uns, den geehrten Herrn Fleischer-

meistern für Dresden und Umgegend ergeben zu anzeigen, das

wir unsere

Werkzeug-Schlosserei

und Fleischgeräthschaften-Fabrik

unter der Firma

Seidel & Klemm

Dresden - Altstadt, Palmstrasse 55

eröffnet haben, und empfehlen uns zur Anfertigung von Laden-

Einrichtungen. Wandschriften, Bildgemälden, Fleisch-

mühlen mit gefrästen Walzen, sowie von allen Schneidewer-

zugen etc. Reparaturen, Verstärkungen und Schleifereien

werden zum billigsten Preise prompt ausgeführt.

Hauptredakteur: Dr. Emil Bierey. — Zeitung: Ludwig Hartmann.

Beratungs-Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechst.: Berm. 10-12

Nachm. 5-7. Eigentümer u. Redakteur: Liepach & Roßhardt in Dresden.

Papier von Andrade u. Richter in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält inscl. Börse und Kreiszeitung 12 Seiten

sowie eine Extra-Beilage für Dresden, Jahrsblatt der Königl.

Eisenbahn-Direktion zu Berlin betr.

SLUB

Wir führen Wissen.

### Geschäfts-Veränderung.

Unseren geehrten Kunden zur geselligen Mittellung, daß wir

von heute an unsere Kellerei und Contor von Freibergsitz, 8 nach

Güterbahnhofstrasse Nr. 23 verlegt haben. Wir nehmen hierdurch Gelegenheit, für das uns

bisher geschenkte Vertrauen gütig zu danken und bitten, auch

fernerhin in unseren neuen Lokalitäten zu bewahren.

Gleichzeitig machen wir noch ganz besonders darauf aufmerks-

## Finanzielles und Börsenwirthschaft.

Börsennotiz: 3. Oktober, Dresden.

**Dresdner Börse** vom 6. October 1881. In Anbricht vorliegender Goldentnahmen aus der englischen Bank und in Erwartung einer Londoner Diskont-Erhöhung eröffneten sich Börsen in mässiger Haltung. In steigender Richtung bewegten sich die abgängenden Tendenz engeren Montanwerthe und zwar auf andauernd steigende Glasgower Eisenpreise hin. Nach Schluß der heutigen Börse traf die Nachricht ein, daß die englische Bank den Diskont um 1 Proc. (auf 5 Proc.) erhöht habe. Die heutige Auction der Industriewerthe ging bei leicht belebtem Geschäft von statthen. Von Auswärtigen standen Brauhaus-Alten, Böhmisches Brauhaus, Waldböschungen und Gambrinus in einziger Arage. Maschinen-Aktionen zeigte begehrte, einer besonderen Gunst bei höheren Notien erfreuten sich Eickmann, Schwabe (nachbörslich SP/4), Zagonia, Kappel und Zimmermann. Schönheit wurden von legteten Werthe gern genommen. Von den übrigen Industriewerthen traten Dresdner Brauhaus, Siegel und Solbrig durch einzigen Verlehr hervor. Industrieprozeß gehucht, aber fehlend. Cestier, Prior, geschäftlos. Börsen in schwacher Haltung, lange Dresdner matter, alte vergleichende etwas anziehend. Kounds sehr fest und ziemlich belebt, vergleichende Belege zeigte sich namentlich für Sächs. Proc. Renten, Sächs. Proc., Alten, Reichsanleihe und preuss. Proc. Consols zu höheren Preisen. Von Handelsbriefen Landwirthschaftliche und Ausland betreut. Defekt. Noten schwächer, 173.

Dresden, 6. Octbr. Gold. 7.  
Geb. 6.  
1. Staatsscr. u. Bonds. 50  
4. Weißer Hof, 5.  
1. u. 1. Mühle 100,000  
4. 100,000 200,000 100,000  
8. R. 100,000  
2. Staats- u. Städts. 100,000  
8. B. 100,000  
2. A. 100,000  
2. B. 100,000  
2. C. 100,000  
2. D. 100,000  
2. E. 100,000  
2. F. 100,000  
2. G. 100,000  
2. H. 100,000  
2. I. 100,000  
2. J. 100,000  
2. K. 100,000  
2. L. 100,000  
2. M. 100,000  
2. N. 100,000  
2. O. 100,000  
2. P. 100,000  
2. Q. 100,000  
2. R. 100,000  
2. S. 100,000  
2. T. 100,000  
2. U. 100,000  
2. V. 100,000  
2. W. 100,000  
2. X. 100,000  
2. Y. 100,000  
2. Z. 100,000  
3. Börsen-Aktien. 100,000  
4. Börsen-Aktien. 100,000  
5. Börsen-Aktien. 100,000  
6. Börsen-Aktien. 100,000  
7. Börsen-Aktien. 100,000  
8. Börsen-Aktien. 100,000  
9. Börsen-Aktien. 100,000  
10. Börsen-Aktien. 100,000  
11. Börsen-Aktien. 100,000  
12. Börsen-Aktien. 100,000  
13. Börsen-Aktien. 100,000  
14. Börsen-Aktien. 100,000  
15. Börsen-Aktien. 100,000  
16. Börsen-Aktien. 100,000  
17. Börsen-Aktien. 100,000  
18. Börsen-Aktien. 100,000  
19. Börsen-Aktien. 100,000  
20. Börsen-Aktien. 100,000  
21. Börsen-Aktien. 100,000  
22. Börsen-Aktien. 100,000  
23. Börsen-Aktien. 100,000  
24. Börsen-Aktien. 100,000  
25. Börsen-Aktien. 100,000  
26. Börsen-Aktien. 100,000  
27. Börsen-Aktien. 100,000  
28. Börsen-Aktien. 100,000  
29. Börsen-Aktien. 100,000  
30. Börsen-Aktien. 100,000  
31. Börsen-Aktien. 100,000  
32. Börsen-Aktien. 100,000  
33. Börsen-Aktien. 100,000  
34. Börsen-Aktien. 100,000  
35. Börsen-Aktien. 100,000  
36. Börsen-Aktien. 100,000  
37. Börsen-Aktien. 100,000  
38. Börsen-Aktien. 100,000  
39. Börsen-Aktien. 100,000  
40. Börsen-Aktien. 100,000  
41. Börsen-Aktien. 100,000  
42. Börsen-Aktien. 100,000  
43. Börsen-Aktien. 100,000  
44. Börsen-Aktien. 100,000  
45. Börsen-Aktien. 100,000  
46. Börsen-Aktien. 100,000  
47. Börsen-Aktien. 100,000  
48. Börsen-Aktien. 100,000  
49. Börsen-Aktien. 100,000  
50. Börsen-Aktien. 100,000  
51. Börsen-Aktien. 100,000  
52. Börsen-Aktien. 100,000  
53. Börsen-Aktien. 100,000  
54. Börsen-Aktien. 100,000  
55. Börsen-Aktien. 100,000  
56. Börsen-Aktien. 100,000  
57. Börsen-Aktien. 100,000  
58. Börsen-Aktien. 100,000  
59. Börsen-Aktien. 100,000  
60. Börsen-Aktien. 100,000  
61. Börsen-Aktien. 100,000  
62. Börsen-Aktien. 100,000  
63. Börsen-Aktien. 100,000  
64. Börsen-Aktien. 100,000  
65. Börsen-Aktien. 100,000  
66. Börsen-Aktien. 100,000  
67. Börsen-Aktien. 100,000  
68. Börsen-Aktien. 100,000  
69. Börsen-Aktien. 100,000  
70. Börsen-Aktien. 100,000  
71. Börsen-Aktien. 100,000  
72. Börsen-Aktien. 100,000  
73. Börsen-Aktien. 100,000  
74. Börsen-Aktien. 100,000  
75. Börsen-Aktien. 100,000  
76. Börsen-Aktien. 100,000  
77. Börsen-Aktien. 100,000  
78. Börsen-Aktien. 100,000  
79. Börsen-Aktien. 100,000  
80. Börsen-Aktien. 100,000  
81. Börsen-Aktien. 100,000  
82. Börsen-Aktien. 100,000  
83. Börsen-Aktien. 100,000  
84. Börsen-Aktien. 100,000  
85. Börsen-Aktien. 100,000  
86. Börsen-Aktien. 100,000  
87. Börsen-Aktien. 100,000  
88. Börsen-Aktien. 100,000  
89. Börsen-Aktien. 100,000  
90. Börsen-Aktien. 100,000  
91. Börsen-Aktien. 100,000  
92. Börsen-Aktien. 100,000  
93. Börsen-Aktien. 100,000  
94. Börsen-Aktien. 100,000  
95. Börsen-Aktien. 100,000  
96. Börsen-Aktien. 100,000  
97. Börsen-Aktien. 100,000  
98. Börsen-Aktien. 100,000  
99. Börsen-Aktien. 100,000  
100. Börsen-Aktien. 100,000  
101. Börsen-Aktien. 100,000  
102. Börsen-Aktien. 100,000  
103. Börsen-Aktien. 100,000  
104. Börsen-Aktien. 100,000  
105. Börsen-Aktien. 100,000  
106. Börsen-Aktien. 100,000  
107. Börsen-Aktien. 100,000  
108. Börsen-Aktien. 100,000  
109. Börsen-Aktien. 100,000  
110. Börsen-Aktien. 100,000  
111. Börsen-Aktien. 100,000  
112. Börsen-Aktien. 100,000  
113. Börsen-Aktien. 100,000  
114. Börsen-Aktien. 100,000  
115. Börsen-Aktien. 100,000  
116. Börsen-Aktien. 100,000  
117. Börsen-Aktien. 100,000  
118. Börsen-Aktien. 100,000  
119. Börsen-Aktien. 100,000  
120. Börsen-Aktien. 100,000  
121. Börsen-Aktien. 100,000  
122. Börsen-Aktien. 100,000  
123. Börsen-Aktien. 100,000  
124. Börsen-Aktien. 100,000  
125. Börsen-Aktien. 100,000  
126. Börsen-Aktien. 100,000  
127. Börsen-Aktien. 100,000  
128. Börsen-Aktien. 100,000  
129. Börsen-Aktien. 100,000  
130. Börsen-Aktien. 100,000  
131. Börsen-Aktien. 100,000  
132. Börsen-Aktien. 100,000  
133. Börsen-Aktien. 100,000  
134. Börsen-Aktien. 100,000  
135. Börsen-Aktien. 100,000  
136. Börsen-Aktien. 100,000  
137. Börsen-Aktien. 100,000  
138. Börsen-Aktien. 100,000  
139. Börsen-Aktien. 100,000  
140. Börsen-Aktien. 100,000  
141. Börsen-Aktien. 100,000  
142. Börsen-Aktien. 100,000  
143. Börsen-Aktien. 100,000  
144. Börsen-Aktien. 100,000  
145. Börsen-Aktien. 100,000  
146. Börsen-Aktien. 100,000  
147. Börsen-Aktien. 100,000  
148. Börsen-Aktien. 100,000  
149. Börsen-Aktien. 100,000  
150. Börsen-Aktien. 100,000  
151. Börsen-Aktien. 100,000  
152. Börsen-Aktien. 100,000  
153. Börsen-Aktien. 100,000  
154. Börsen-Aktien. 100,000  
155. Börsen-Aktien. 100,000  
156. Börsen-Aktien. 100,000  
157. Börsen-Aktien. 100,000  
158. Börsen-Aktien. 100,000  
159. Börsen-Aktien. 100,000  
160. Börsen-Aktien. 100,000  
161. Börsen-Aktien. 100,000  
162. Börsen-Aktien. 100,000  
163. Börsen-Aktien. 100,000  
164. Börsen-Aktien. 100,000  
165. Börsen-Aktien. 100,000  
166. Börsen-Aktien. 100,000  
167. Börsen-Aktien. 100,000  
168. Börsen-Aktien. 100,000  
169. Börsen-Aktien. 100,000  
170. Börsen-Aktien. 100,000  
171. Börsen-Aktien. 100,000  
172. Börsen-Aktien. 100,000  
173. Börsen-Aktien. 100,000  
174. Börsen-Aktien. 100,000  
175. Börsen-Aktien. 100,000  
176. Börsen-Aktien. 100,000  
177. Börsen-Aktien. 100,000  
178. Börsen-Aktien. 100,000  
179. Börsen-Aktien. 100,000  
180. Börsen-Aktien. 100,000  
181. Börsen-Aktien. 100,000  
182. Börsen-Aktien. 100,000  
183. Börsen-Aktien. 100,000  
184. Börsen-Aktien. 100,000  
185. Börsen-Aktien. 100,000  
186. Börsen-Aktien. 100,000  
187. Börsen-Aktien. 100,000  
188. Börsen-Aktien. 100,000  
189. Börsen-Aktien. 100,000  
190. Börsen-Aktien. 100,000  
191. Börsen-Aktien. 100,000  
192. Börsen-Aktien. 100,000  
193. Börsen-Aktien. 100,000  
194. Börsen-Aktien. 100,000  
195. Börsen-Aktien. 100,000  
196. Börsen-Aktien. 100,000  
197. Börsen-Aktien. 100,000  
198. Börsen-Aktien. 100,000  
199. Börsen-Aktien. 100,000  
200. Börsen-Aktien. 100,000  
201. Börsen-Aktien. 100,000  
202. Börsen-Aktien. 100,000  
203. Börsen-Aktien. 100,000  
204. Börsen-Aktien. 100,000  
205. Börsen-Aktien. 100,000  
206. Börsen-Aktien. 100,000  
207. Börsen-Aktien. 100,000  
208. Börsen-Aktien. 100,000  
209. Börsen-Aktien. 100,000  
210. Börsen-Aktien. 100,000  
211. Börsen-Aktien. 100,000  
212. Börsen-Aktien. 100,000  
213. Börsen-Aktien. 100,000  
214. Börsen-Aktien. 100,000  
215. Börsen-Aktien. 100,000  
216. Börsen-Aktien. 100,000  
217. Börsen-Aktien. 100,000  
218. Börsen-Aktien. 100,000  
219. Börsen-Aktien. 100,000  
220. Börsen-Aktien. 100,000  
221. Börsen-Aktien. 100,000  
222. Börsen-Aktien. 100,000  
223. Börsen-Aktien. 100,000  
224. Börsen-Aktien. 100,000  
225. Börsen-Aktien. 100,000  
226. Börsen-Aktien. 100,000  
227. Börsen-Aktien. 100,000  
228. Börsen-Aktien. 100,000  
229. Börsen-Aktien. 100,000  
230. Börsen-Aktien. 100,000  
231. Börsen-Aktien. 100,000  
232. Börsen-Aktien. 100,000  
233. Börsen-Aktien. 100,000  
234. Börsen-Aktien. 100,000  
235. Börsen-Aktien. 100,000  
236. Börsen-Aktien. 100,000  
237. Börsen-Aktien. 100,000  
238. Börsen-Aktien. 100,000  
239. Börsen-Aktien. 100,000  
240. Börsen-Aktien. 100,000  
241. Börsen-Aktien. 100,000  
242. Börsen-Aktien. 100,000  
243. Börsen-Aktien. 100,000  
244. Börsen-Aktien. 100,000  
245. Börsen-Aktien. 100,000  
246. Börsen-Aktien. 100,000  
247. Börsen-Aktien. 100,000  
248. Börsen-Aktien. 100,000  
249. Börsen-Aktien. 100,000  
250. Börsen-Aktien. 100,000  
251. Börsen-Aktien. 100,000  
252. Börsen-Aktien. 100,000  
253. Börsen-Aktien. 100,000  
254. Börsen-Aktien. 100,000  
255. Börsen-Aktien. 100,000  
256. Börsen-Aktien. 100,000  
257. Börsen-Aktien. 100,000  
258. Börsen-Aktien. 100,000  
259. Börsen-Aktien. 100,000  
260. Börsen-Aktien. 100,000  
261. Börsen-Aktien. 100,000  
262. Börsen-Aktien. 100,000  
263. Börsen-Aktien. 100,000  
264. Börsen-Aktien. 100,000  
265. Börsen-Aktien. 100,000  
266. Börsen-Aktien. 100,000  
267. Börsen-Aktien. 100,000  
268. Börsen-Aktien. 100,000  
269. Börsen-Aktien. 100,000  
270. Börsen-Aktien. 100,000  
271. Börsen-Aktien. 100,000  
272. Börsen-Aktien. 100,000  
273. Börsen-Aktien. 100,000  
274. Börsen-Aktien. 100,000  
275. Börsen-Aktien. 100,000  
276. Börsen-Aktien. 100,000  
277. Börsen-Aktien. 100,000  
278. Börsen-Aktien. 100,000  
279. Börsen-Aktien. 100,000  
280. Börsen-Aktien. 100,000  
281. Börsen-Aktien. 100,000  
282. Börsen-Aktien. 100,000  
283. Börsen-Aktien. 100,000  
284. Börsen-Aktien. 100,000  
285. Börsen-Aktien. 100,000  
286. Börsen-Aktien. 100,000  
287. Börsen-Aktien. 100,000  
288. Börsen-Aktien. 100,000  
289. Börsen-Aktien. 100,000  
290. Börsen-Aktien. 100,000  
291. Börsen-Aktien. 100,000  
292. Börsen-Aktien. 100,000  
293. Börsen-Aktien. 100,000  
294. Börsen-Aktien. 100,000  
295. Börsen-Aktien. 100,000  
296. Börsen-Aktien. 100,000  
297. Börsen-Aktien. 100,000  
298. Börsen-Aktien. 100,000  
299. Börsen-Aktien. 100,000  
300. Börsen-Aktien. 100,000  
301. Börsen-Aktien. 100,000  
302. Börsen-Aktien. 100,000  
303. Börsen-Aktien. 100,000  
304. Börsen



# Buckskin, schwarze Tuche, Futterstoffe zur Schneiderei.

Die Abtheilungen des Etablissements Robert Bernhardt für Buckskin und für Futterstoffe sind ausgestattet mit den besten und elegantesten Genres für die Saison; zur Genüge für die weitgehendsten Ansprüche hinsichtlich der Auswahl und unübertraffen hinsichtlich der Preise für jeden einzelnen Artikel.

**Spremberger Buckskin**, d. Mtr. 2 M. 70 Pf.  
**Starke Herbst- und Winterstoffe**,  
für ganze Anzüge und einzelne Stücke.  
Voureautes in einfacher und feinster vorzüglichem englischem Geimmac, der Meter von 5 M. bis zu 17 M. 50 Pf.  
**Kammgarn-Stoffe** für Herren-Anzüge,  
der Meter zu 9 und 10 M.  
**Schwarze Tuche**,  
Croisé für Mäntel, der Meter 6,20, 7 und 9 M.  
Satin für Bekleider, der Meter 6,20, 7 und 9 M.  
**Winter-Paletot-Stoffe** (Herren-Ueberzieher),  
Schwere Diagonal der Meter 9 M. 50 Pf.  
Floconne der Meter 9 M.  
**Loden-Stoffe** für Kaiser-Röcke,  
der Meter 5 M. 50 Pf.  
**Knaben-Anzugs-Stoffe** in grau, braun, blau,  
der Meter 3 M. 50 Pf.  
**Knaben-Paletot-Stoffe**,  
Ratine, der Meter 4 M. 40 Pf.  
Floconne, der Meter 7 M.  
**Winter-Paletot-Futter** (Plaidstoffe),  
gekritzelt und farbig, 130 u. 140 Cm. breit, der Meter 1,40, 2,25, 3,50, 4 M. 20 Pf.  
**Vollständige oder gekürzte Muster-Collectionen nach Wunsch und Bedarf jederzeit zu Diensten.**

**Rockfutter:**  
Schwarze Zanella,  $\frac{1}{4}$  breit, der Meter 80 Pf.,  
(halbwollen) 135 Pf.  
Farbige Zanella,  $\frac{1}{4}$  breit, 135, 144, 160 Pf.,  
(halbwollen) 240, 255 Pf.  
Schwarze baumwollene Zanella (neu),  
 $\frac{1}{4}$  breit, der Meter 81 Pf.,  $\frac{1}{4}$  breit, der Meter 144 Pf.  
Farbige baumwollene Zanella,  $\frac{1}{4}$  breit, der Meter 150 Pf.  
**Taschenfutter** chamois, gelb, naturell:  
Drell, 62 und 80 Pf., Köper, 55 und 62 Pf.,  
Pocking (neu), der Meter 77 Pf.  
**Gestreifte Aermelfutter**,  
Cambric, Croisé, Satin, der Meter zu 38, 50, 56, 62, 72, 80, 90 Pf.,  
schwarzgrundige Satins, der Meter von 62 Pf. an.  
**Zwischenfutter:**  
graue Wattirleinen,  $\frac{1}{4}$  breit, der Meter 50 Pf.,  
graue Steif-Leinen,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breit, der Meter 44, 68, 78 und 82 Pf.  
**Für Westenfutter:**  
weisse u. farbige Shirtings, Croisé, Doppeltuch etc.

## Robert Bernhardt,

Freiberger-Platz Nr. 24.  
Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbau.

Ich beehe mich hiermit anzugeben, daß ich mein

# Papier-Geschäft,

um bedeutend gröbere, bequemere, mit Niederlage anschließende Räumlichkeiten zu besitzen, von heute ab von Marienstrasse 4 nach meinem neu erbauten Grandstück

## 19 Bahnhofsgasse 19, nächst der Wallstraße links,

verlegt habe. Ich werde bemüht bleiben, das mir geschenkte Vertrauen auch für die Folge in meinen neuen Localitäten zu erhalten suchen und mich bestreben,

hauptsächlich bei den nun bestehenden praktischen Einrichtungen dem



ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Bei dieser Lokalveränderung werde ich nicht ermangeln, die mir darans erwachsenden Vortheile auf meine sehr geschätzten Abnehmer zu übertragen, freundlichst bittend, mich bei Bedarf zu bedienen.

Dresden, im October 1881.

Hochachtungsvoll

## J. Klemmt, Königl. Sächs. Hoflieferant.

### Beim Quartalwechsel

empfiehlt sich mich vor pünktlichen Bevorzugung von allen in- und ausländischen Wochenjournalen, Modezeitungen etc.

Alexander Köhler, Buchhandlung,  
Weisegasse 6, 1. Etage.

### Angler Vollblut-Vieh

von den mildreichsten, besten Zuchtmännern entnommen, wird nach allen Eisenbahn-Stationen frisch für sehr moderate Preise geliefert. Rämentlich prima hochtragende Fersen sind bei großer Auswahl sehr preiswürdig abzugreifen. Ueber Echtheit der Rase folgen amtliche Certifikate bei. Nicht baldige Bestellungen erbitten

P. J. Petersen, Hofbesitzer  
zu Lübeck und Trönsgsby, per Alensburg in Angeln.

Nur bis 15. October  
Grosser Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Ladengeschäfts verkaufe sämtliche folgende Waren vorrätige weit unter dem Selbstostenpreis

August Kretzschmar, Klempnerstr.  
große Bleigasse 13, Ecke der Steinstr.

### Ausverkauf

zu und unter dem Kostenpreise des  
Holzschnitterei-Bazar  
Trompeterstraße 11. pf.



### Oldenburger Mildvich,

2-jährige Kälber, sowie junge Bullen stellen wir d. 13. October in Oldenburg zum Verkauf.

Achgelis & Detmers.



### Oldenburger Mildvich, 2-jährige Kälber,

sowie junge Bullen stellen wir den 10. October im Milchviehhof zu Dresden zum Verkauf.

Achgelis & Detmers.



### Mildvich-Verkauf.

Sonnabend den 8. October stellen wir wieder einen großen Transport schöner, schwerer, hochtragender edler Käsekühe und Kalben, sowie Kühe mit Kälbern, im Hofhof zum goldenen Stern in Pirna preiswürdig

Gebäude Nitsche.

### Engl. Biscuits u. Cakes

Hartwig & Vogel  
Chocoladen-Fabrik  
Detail-Verkauf:  
Altmarkt 25, Dresden

### E Thee Waffeln mit Vanille Nuss Chocolade

### Lokal-Veränderung.

Mein Geschäftsrat mit fortgesetztem Ausverkauf befindet sich jetzt

Weissegasse Nr. 5, erste Etage.

Julius Hiehle, Juwelier.

### Franz Schaal, Annenstr. 13.

Druggen und Farbenwaren, Cellarden, Zade und Gläser.

Holzschuhe à 1,50 bis 3 Mark,  
Schuhe mit Filz- und Holzsohlen,  
Stiefel mit Filz- und Holzsohlen.  
Schreiberstrasse 21. Oscar Fr. Goedsche's Nachf.

Bon hente an ist meine Wohnung  
Trompeterstr. 17, I.  
Hebamme Pohley.

# Reich und grossartig assortirt.

## 1) für Herren:

**Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe, engl., niederl. und deutsche Winter-Cheviots, Kammgarne, Buckskins, Mäntel-, Juppen-, Schlafröck- und Westenstoffe, sowie ff. schwarze Tuche und Stoffe.**

Eine Partie vorjähriger Stoffe und Rester unter Selbstkostenpreis.

Wir übernehmen auf Wunsch die Anfertigung nach Mass zu festen civilen Preisen, unter unserer Garantie.

## 2) für Damen:

### Stoffe zu Mänteln etc.

Grossartiges Lager von Plüschen und Pelz-Imitationen zu Be-sätzen und ganzen Mänteln. **Winter-Mäntelstoffe** jeder Art, echte und unechte Sammete, Seidenstoffe zur Confection, Stoffe zu Pelzbezügen und Regenmänteln.

### Stoffe zu Kleidern etc.

Goldechte ff. farb. Damentuche, Lamas, Flanells und Filzstoffe, ff. schwarze Cachemirs etc.

### Confections.

Grosses Lager von **Regenmänteln, Herbst- und Winter-Paletots, Umhängen und Mänteln, Morgen-Kleidern und Jupons** in allen Weiten, aus den solidesten Stoffen und reizendsten Ausführungen.

### Châles und Tücher in allen Neuheiten u. Grössen.

## 3) Teppiche:

Vorlagen, Sophaschoner, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Portierenfriese, Tischdecken in allen Grössen, Reiseplaids etc.

Grundreelle Bedienung, feste billige Preise, feine helle Locale, freie Sendungen.

**Gustav Kaestner & Koehler,**  
Tuch- u. Confectionshaus für Damen u. Herren,  
Teppich-, Decken- und Tücher-Handlung  
(gegründet 1861).  
**Marienstrasse 28**  
(unächst dem Hauptpostamt)  
parterre und erste Etage.



**Leo Bohlius,**  
Coiffeur.



Meinem Betrieben treu zu bleiben, durch großmögliche Preisetabt allen Anforderungen comfortablen Lebens zu entsprechen, habe ich meine neuen Geschäftsräumlichkeiten im Kaufhaus nach neuestem und feinstem Gedankt einrichten lassen und glaube, daß in dieser Beziehung dem geübtesten Publikum kein Zweck übertragen wird.

Die Art und Weise meiner Bedienung betreffend, werde ich stets die geübtesten Geschäftsräume engagieren und nicht aufwerten, das Modegne mit dem Gedankt verbinden, um die mich Beehrenden in jeder Weise zu trösten zu helfen.

Zerner erlaube ich mir mein Lager in **Parfümerien** der berühmtesten englischen, französischen und deutschen Fabrik ergeben zu empfehlen.

**Strenge Rechtlichkeit.**

**Feste Preise.**

**Leo Bohlius, Coiffeur,  
Kaufhaus an der Promenadenseite.**

## Erste Dresdner Eisenmöbel-Fabrik

von **Friedrich Horst Tittel,**

Verkaufsstatt: Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis beim Café français, empfiehlt  
in großer Auswahl zu billigen Preisen:  
Eiserne Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische, Blumentische und STÄNDER, Fischerei-Schränke, Kinder-Netzbettstellen, Regenschirm-Ständer etc.

## Dr. med. Helm kampf,

Spezialist für Haut- und Unterleibskrankheiten,  
Waisenhausstr. 6, II. Sprechst. täglich: 9½—11 u. 2½—4 Uhr.  
Strenge reell und billig.

Durch persönlichen Einkauf während der Messe in Leipzig ist es mir gelungen, von einem Fabrikanten den ganzen Bestand seines Lagers in den hochfeinsten Fabrikaten bedeutend unter dem Preiswert zu kaufen und wurde hierdurch in den Stand gestellt.

### elegante Herbst- und Winter- Paletots

aus feinstem Diagonal, Gestreift, und Mousseline-Stoffen bei solider Arbeit von 18 Mark an, hochfein 32—34 Mark.

**Herbst-Anzüge**  
in den beliebten Tailor- und Rock-Ragons, aus nur reinwilligen gut deftigten Cheviots gearbeitet, von 8 Mark an, hochelegant 18—26 Mark.

Bestellungen nach Maß werden unter Garantie sauber und elegant bei billiger Preisberechnung ausgeführt.

Da mein Geschäft nur in Folge feinsten Solidität den Ruf erhalten, so mode einen jeden Bedarfshabenden darauf aufmerksam, sich gefällig von der Wahlfreiheit des oben Angeführten zu überzeugen.

**Knaben - Anzüge  
und Paletots,**  
aus Resten hergestellt,  
verlaufen spottbillig.

**Adolph Jassé,**

nur 23 Schössergasse 23, nur 23 Schössergasse 23,  
Ecke der Frauenstraße. Ecke der Frauenstraße.

Preise fest, aber billig.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geübten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Hause

Badergasse 31, Eingang große Kirchgasse,  
ein **Alempuer-Geschäft**

eröffnet habe.

Ich empfehle mich zu allen in dieses Fach einfallenden Arbeiten und führe unter Berechnung billiger Preise prompt und folide Ausführung geüblicher Aufträge zu.

Kodachromatograph

**Franz Reichelt.**

Zu herabgesetzten Preisen verlaufe ich alle älteren Dessins meines großen

### Tapeten - Lagers.

Außerdem empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager von gewöhnlichen und besonderen

**Tapeten** in den neuhesten gehandelswerten Mustern zu den allerbilligsten Preisen.

Fenster-Rouleaux in allen Größen.

**Rudolf Beyer,**  
Johannes-Allee 7, neben Café König.

**Rid. Schubert  
Hutfabrik  
Annenstrasse**  
vis-à-vis der neuen Post im Hause der Herren Gebrüder Gaul

empfiehlt sein großes Lager von

**Cylinderhüten, von 5 bis 15 Mark,**

die neuesten geschmackvollsten Formen, von

Mark 2,50, 3, 3,50 bis Mark 12,

von 75 ff. bis 10 Mark.

**Damenhüte, Kinder-Filzhüte,** die größte

Auswahl.

**Filzschuhe, Filzpantoffel, Sohlen,** die größte

Verdichtungs- und Maschinenfilze.

**Reparaturen prompt und billig.**

**Bruno Leitert, Lederhändler.**

Meinen geübten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft

von II. Meißnerstrasse nach

große Meißnerstrasse Nr. 7, Stadt Paris,

verlegt habe. Überre ich mein reichhaltiges Lager Sohl- und Ober-

Leder und wird es stets mein Bestreben sein, nur gute, reelle

Ware zum billigsten Preis abzugeben.

**G. Lambart jun.,** Webergasse Nr. 33.



Grosses Lager von

## Tisch- Decken.

Feste, billige Preise.  
Adolph Renner

9 Altmarkt 9  
Eckhaus d. Badergasse

Vorläufig billbare Unterhosen, von 85, 100, 125 Preistage an, Leibjäden

(Gefundheitsjäden) in Baumwolle, Wigogne u. Wolle, von 2,100 und 1,25 an, Arbeitsjacken

zu 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 3,00, 3,50—7,00.

Jagdwaffen in den neuhesten Mustern von Mark 600 an empfiehlt in größter Auswahl

Clemens Birkner, Schreiberstrasse 19 und Pillnitzerstrasse 3.

## Leihhaus- Scheine,

sowie Lombardischeine werden zu allerhöchsten Preisen gefeuert gr. Ziegelstrasse 23, E. Altmann.

## Hutagraffen

Mantelschlösser in den neuhesten Jagons empfiehlt zu den billigen Preisen

Ernst Zscheile, Galanteriemessenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Schießstraße.

## Cigarren - Öfferte.

P. Carmen m. gem. amer. Einlage, pro Mitt. 21 M.

P. Java m. gem. amer. Einlage, pro Mitt. 25 M.

P. Amb. Carmen m. gem. Brasil. Einlage, pro Mitt. 27 M.

P. Java m. gem. Brasil. Einlage, gr. Astor, pro Mitt. 30 M.

Sumatra m. gem. Brasil. Einlage, pro Mitt. 30 M.

Alle Sorten haben in Farbe, Brand und Qualität, empfiehlt die Cigarrenfabrik von F. A. Andrae.

Dresden, am Postplatz, neben Weber's Hotel.

Überzieher und Aufzüge für Herren u. Damen, sowie edle engl. Leder-Hosen, Jacken, Kleiderjassen u. einzelne Knabenhosen bietet in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen das Kleidermanufaktur von

G. Lambart jun., Webergasse Nr. 33.